

JOHANN WOLFGANG  
GOETHE - UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1953/54

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann  
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt;: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 120 S.
Erscheinungsjahr: 1953	Format: x cm
Jahrgang: 1953, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



JOHANN WOLFGANG  
GOETHE - UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-  
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER  
1953/54

## Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität .....	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger .....	5
Zeittafel .....	6
Verwaltung und Einrichtungen der Universität .....	7
<b>Lehrkörper</b>	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	13
Medizinische Fakultät .....	15
Philosophische Fakultät .....	20
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	24
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	28
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten .....	31
<b>Universitätsinstitute</b>	
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	31
Medizinische Fakultät .....	32
Philosophische Fakultät .....	35
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	36
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	38
Außerhalb der Fakultäten .....	40
Büchereien und Archive .....	41
Prüfungsämter und -ausschüsse .....	42
Studentenseelsorge .....	44
<b>Verzeichnis der Vorlesungen</b>	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung .....	45
Sonstige Vorlesungen .....	45
Im Rahmen des Amerika-Institutes .....	46
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	46
Medizinische Fakultät .....	48
Philosophische Fakultät .....	57
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	66
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät .....	73
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten .....	78
Leibesübungen .....	78
Mitteilungen für Studenten .....	82
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1953 .....	91
Namenverzeichnis .....	92
Lageplan der Universitätsinstitute	

# GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Stadel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Durch mehrere Jahrhunderte hindurch war Frankfurt eines der bedeutendsten Zentren der damaligen europäischen Völkerfamilie, in der unter dem Zepter der Kaiser verschiedene Nationen vereinigt waren. In Frankfurt spielte sich ein wesentlicher Teil des politischen Lebens Europas ab. Frankfurt war vor allem ein sehr bedeutendes Handels- und später Finanzzentrum Europas. So entstand in der Frankfurter Bürgerschaft eine traditionelle Aufgeschlossenheit für die internationalen Verbindungen, eine tolerante Einstellung zu den konfessionellen und Abstammungsfragen, eine fortschrittliche und freiheitliche Gesinnung. Die freie Reichsstadt regierte sich selbst durch gewählte Körperschaften. Dies führte zur festen Verwurzelung der Idee der Selbstverwaltung, der Notwendigkeit eigener Initiative und des Verständnisses für Sozialfragen — alles Elemente dessen, was wir heute demokratische Gesellschaftsordnung nennen. In dieser geistigen Atmosphäre Frankfurts reiften die Universitätspläne insbesondere im vergangenen Jahrhundert. Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem tragen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im

Einvernehmen mit der Preußischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung, nach der auch heute in der Universität verfahren wird, unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.



## EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Physiologie Dr. phil. Dr. med. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.

John J. McCloy, New York, N. Y.

## EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.

Exzellenz Liu Chung-Chieh, Schanghai

Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)

em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß,

Berchtesgaden

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

Dr. Günther Quandt, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Dr. August Oswald, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth

Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Dr. iur. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.

## Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1953/54 .....	15. Oktober 1953	
Vorlesungsbeginn .....	2. November 1953	
Vorlesungsschluß .....	27. Februar 1954	
Semesterende .....	15. März 1954	
Einschreibung der Neuzugelassenen .....	12. bis 31. Oktober 1953	
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge .....	28. Okt. bis 21. Nov. 1953	
Feierliche Immatrikulation .....	16. November 1953	
Belegfrist .....	9. Nov. bis 5. Dez. 1953	
Weihnachtsferien .....	21. Dez. 1953 bis 2. Jan. 1954	
Testate werden während des Semesters laufend erteilt		
Exmatrikel werden gegeben ab .....	22. Februar 1954	
Beginn des Sommersemesters 1954 .....	15. April 1954	
Vorlesungsbeginn .....	3. Mai 1954	
Einreichung von Bewerbungen für das Sommersemester 1954 .....		11. Jan. bis 27. Febr. 1954

# VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 70091 und Tel. 72216, 73125, 73493,  
75304, 75305, 75574, 76717, 76718, 76818, 77433, 77434, 78201, 78717,  
79849.

## KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, nach 20 Uhr Tel. 72216  
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frank-  
furt a. M., Rathaus, Paulsplatz 1, Tel. 90221

Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. Friedrich Rau,  
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr, Hausapparate 240  
und 241

Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 242

## UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273 und 201  
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr — Postscheckkonto Frank-  
furt a. M. 2357

Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 271

## UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeldung: Zimmer 170, Hausapparate 200, 251—253,  
301—302

Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand Kramer

## AKADEMISCHE VERWALTUNG

### REKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. Oscar Gans — Sprechstunden: Für Dozenten Mittwoch  
11—12 Uhr, für Studenten 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat,  
Hausapparat über 232

### PROREKTOR

Prof. Dr. phil. Max Horkheimer — Sprechstunde: Donnerstag 12—13 Uhr,  
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 237

### SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:

Professoren Dr. Coing, Dr. Starck, Dr. Gelzer, N. N., Dr. Neumark, Dr. Stras-  
burger, Privatdozent Dr. Strnad und der Universitätsrat.

## KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die Honorarprofessoren Dr. Mennicke, Dr. Schoop, Dr. Wagner, Dr. Lorey, die außerplanmäßigen Professoren Dr. Kräusel, Dr. v. Stockert, Dr. Kuhl, Dr. Taubmann, Dr. O. Schäfer, Dr. Amelung, Dr. B. Schmidt, Dr. Hauss, Dr. Solle, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner, Dr. Adorno, Dr. Duus, Dr. Föllmer, Dr. Fischer, Dr. v. Richthofen, Dr. Royen, Dr. Thielemann, Dr. Strnad, Dr. Stauder, Dr. Hain, Dr. Dittrich und die Privatdozenten Dr. U. Graff, Dr. Behrens, Dr. Th. Graff, Dr. Weiße, Dr. Petri, Dr. Matthes, Dr. Homann-Wedeking, Dr. Krenzlin, Dr. Burger, Dr. Müser, Dr. Kasten, Dr. Ungeheuer, Dr. Spindel.

## UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. Friedrich Lehmann —

Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233

## DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Franz Böhm —

Sprechstunde: Mi 11—12 Uhr, Zimmer 162, Hausapparat 226

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Ferdinand Wiethold —

Sprechstunden: Mo Mi Fr 12—13 Uhr, Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Adolf Jensen —

Sprechstunden: Fr 11—13 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Herbert Lehmann —

Sprechstunden: Mo Do 10—11 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 266

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. rer. pol. Karl Hax —

Sprechstunden: Mi 15—17 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249

## REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231—234, 237, 490

nach 19 Uhr Tel. 7 53 04 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 231, nach Dienstschluß 6 41 30

### Universitäts-Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 44—47, Hausapparate 214, 235 und 236

Verkehrszeit: 9—12 Uhr

### Dekanatskanzlei

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Verkehrszeit 9—12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:

Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

und Hausapparat 310 — Verkehrszeit 10—13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Verkehrszeit 9—12 Uhr

d) Naturwissenschaftliche Fakultät:

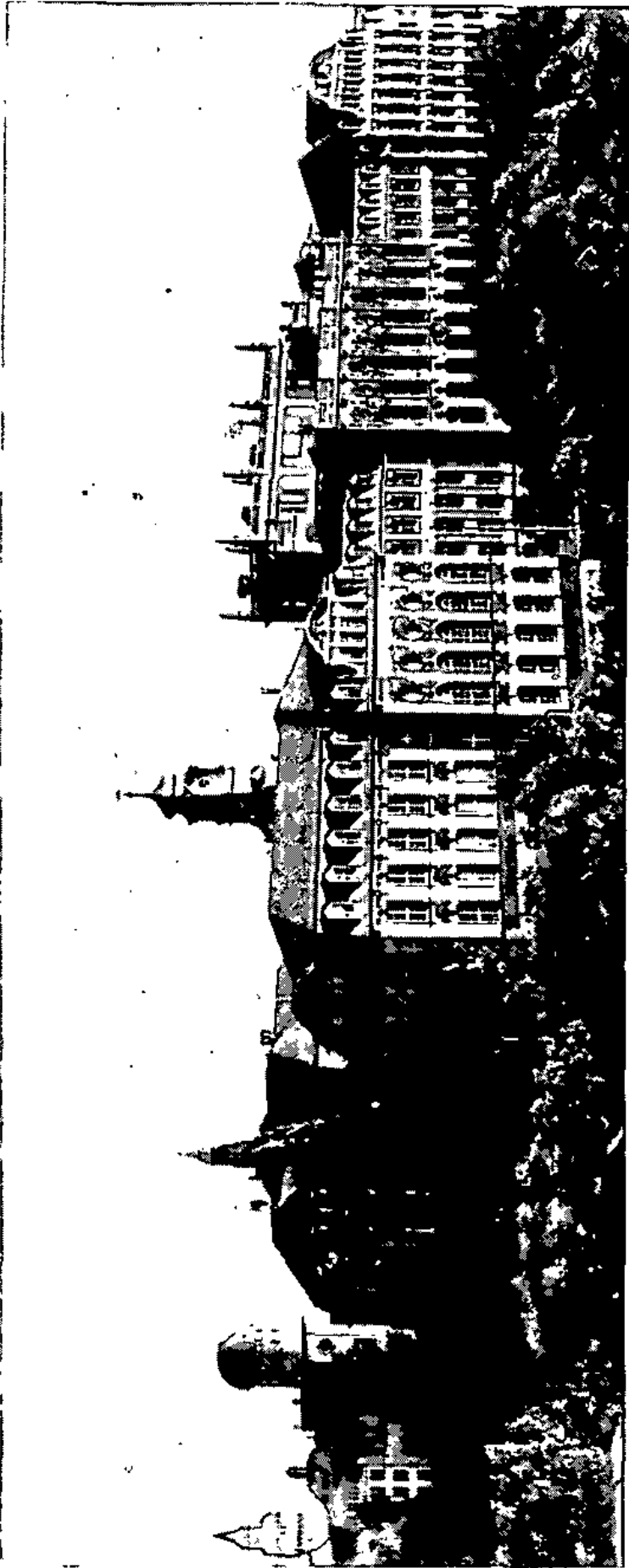
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Verkehrszeit 9—12 Uhr

e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

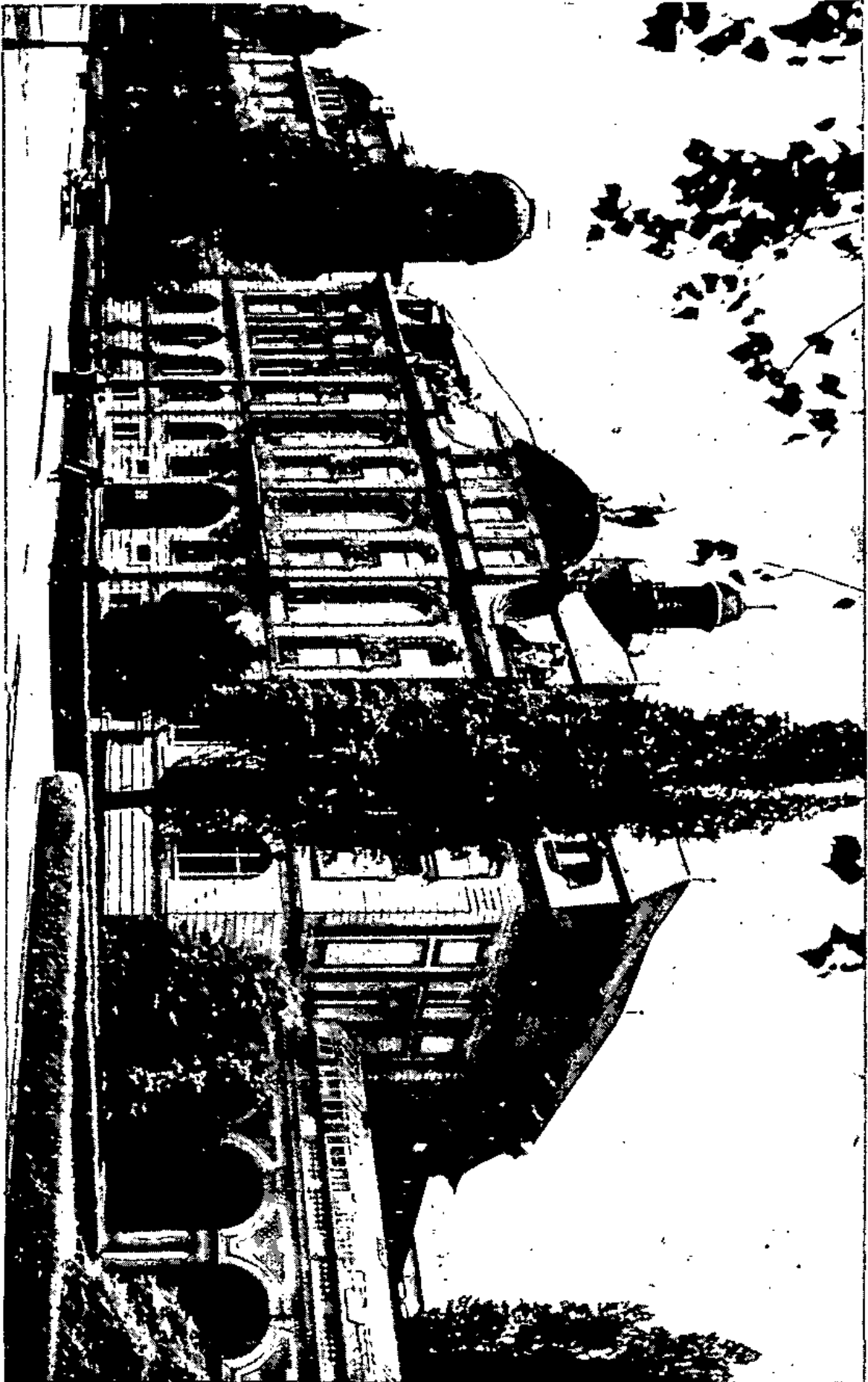
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Verkehrszeit 9—12 Uhr

### Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 3—4, Hausapparate 215 und 202



Frankfurt am Main - Universität (Aufnahme 1928)



*Frankfurt am Main - Naturmuseum Senckenberg*

# STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

## a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: cand. iur. Klaus Prassel

## b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: cand. med. Eduard Kolb
2. Vorsitzender: stud. iur. Arnulf von Keussler
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Wolfram Höhle

Geschäftsstelle: Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Studentenhaus, Zimmer 13—15,  
Tel. 7 75 75 und Hausapparat 294

### Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses

## VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Dr. Boris Rajewsky

Sprechstunden: nach Verabredung im Max-Planck-Institut für Biophysik

## VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph Kunz

Sprechstunde: Do 16—18 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars

## AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,  
Dean of the Faculties

N. N.

## Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Frankfurter Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Der Einfluß der Naturwissenschaften auf die moderne Gesellschaft“ (The Impact of Natural Science on Society) in Chicago:

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie und physiologische Chemie)

Prof. Dr. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Herbert O'Daniel (Mineralogie)

Prof. Dr. Richard Klar (Physikalisch-chemische Technologie)

Chicagoer Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Probleme des Bevölkerungszuwachses“ (Problems of Population Growth) in Frankfurt:

Prof. Dr. Bert F. Hoselitz, A. M. (Economics and Social Sciences)

Prof. Herluf H. Strandkov, Ph. D. (Zoology)

Siehe auch Seite 77

## GEMEINSAMES FORSCHUNGSPROJEKT MIT HUNTER COLLEGE

Gemeinsames Forschungsprojekt des Hunter College of the City of New York (economic department) und der Universität Frankfurt am Main (Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik in Verbindung mit dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht).

Gegenstand: Vergleichende Studien über deutsche und amerikanische Gestaltung des Arbeitsverhältnisses (union-management relations).

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hoeniger

## Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Artelt (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,  
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,  
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,  
Tel. 9 02 41



Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: Dr. Rau, Geschäftsführender Vorsitzender des Kuratoriums

## AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstr. 17/25, Zimmer 68, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 206.

Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr und nach Vereinbarung. Bearbeitung aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung ausländischer Studenten und Akademiker, Deutsche Sprachkurse für Ausländer, Ferienkurse für Ausländer. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Aufgaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

## STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Marie-Luise Dittrich

Prof. Dr. Karl Hagenmüller

Dipl.-Kfm. Wilhelm Hick

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapparat 440,

Sprechstunden: nach Vereinbarung

### Abteilungen:

Förderung: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 20,

Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Zimmer 21, Hausapparat 441 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter, Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: Fr 13—16 Uhr

Steuerberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Mensa — Studentenhaus, Hausapparat 449

Mensa — Universität, Hausapparat 443

Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken  
der Stadt Frankfurt a. M.)

STUDENTENHAUS  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 7 00 91,  
nach 20 Uhr und sonntags 7 82 01

Hausverwaltung: Werner Sörgel, Zimmer 18—19, Hausapparate 352 und 348

Wohnräume

Zimmer 115—119, 208—226, 228—246, 308—336

Büroräume

Allgemeiner Studentenausschuß, Zimmer 13—15, Hausapparate 294 und 474

Auslandsreferat des AStA, Zimmer 17, Hausapparat 484

Evangelische Studentengemeinde, Sekretariat, Zimmer 32, Hausapparat 423

Diskus, Studentenzeitung, Zimmer 25—26, Hausapparat 213

Film-Studio, Zimmer 31, Hausapparate 485 und 483

Katholische Studentengemeinde, Sekretariat, Zimmer 34, Hausapparat 422

Neue Bühne im Studentenhaus, Pforte Jügelstraße 1

Studentenwerk, Zimmer 20—23, Hausapparate 440—442 und 445

Studentischer Schnelldienst, Zimmer 27—28, Hausapparat 372

Sonstige Räume

Bäder, Kellergeschoß

Clubräume, Zimmer 105—106

Fechträume, Kellergeschoß

Festsaal, Zimmer 101

Friseur, Kellergeschoß

Internationaler Treffpunkt, Zimmer 109

Lesezimmer, Zimmer 110

Mensa, Erd- und Kellergeschoß

Ruheraum für Studenten, Zimmer 108

Sitzungszimmer, Zimmer 107 und 203

Studentenbücherei, Zimmer 111, Hausapparat 497

Studentinnen-Tagesheim, Zimmer 11—12,

geöffnet täglich 8—20 Uhr,

Verwaltung: stud. rer. pol. Mia Gestrich, Oberursel i. T., Füllerstraße 2,

Tel. Oberursel 189

Wäscherei, Kellergeschoß

# LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (\*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

## RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Böhm

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —  
Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739
- Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10 1930;  
Staatssekretär des Auswärtigen Amts —  
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers,  
Tel. 2 01 11
- Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);  
19. 9. 1936 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);  
1. 1. 1940 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 36 10
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);  
24. 1. 1946 — Dekan —  
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Erlar, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —  
Flughafenstraße 8, Tel. 6 75 53
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —  
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 15 04
- Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —  
Semesteranschrift: Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht;  
Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a
- Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —  
Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63

### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht);  
26. 11. 1948 —  
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —  
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

## GASTPROFESSOR

**Hoeniger, Heinrich**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht);  
em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College,  
New York, N.Y. —  
Cretzschmarstraße 10, Tel. 7 71 03

## HONORARPROFESSOREN

**Cahn, Ernst**, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffent-  
liches Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —  
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68

**Polligkeit, Wilhelm**, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familien-  
recht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —  
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13

**Brill, Hermann**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D.,  
Abgeordneter des Deutschen Bundestages —  
Wiesbaden, Bierstädter Straße 2, Tel. Wiesbaden 5 93 81

**Drost, Heinrich**, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht);  
25. 10. 1948 —  
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74

**Lehmann, Friedrich**, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft);  
7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61  
und 7 26 16

**Ophüls, Carl Friedrich**, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-  
amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Gesandter —  
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 3 24 62

**Kronstein, Heinrich**, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung);  
22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —  
Washington, D. C., 46 16, Fessenden Street

**Staff, Curt**, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident;  
Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —  
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

## PRIVATDOZENT

**Spendel, Günter**, Dr. iur. (Strafrecht und Strafprozeß); 25. 2. 1953;  
Landgerichtsrat —  
Letzter Hasenpfad 19

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

**Samson, Benvenuto**, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes.  
der Ostzone); 26. 5. 1951; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —  
Westendstraße 41, Tel. 7 67 60

**Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951;  
em. o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —  
Eschersheimer Landstraße 105

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wiethold

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten);  
21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —  
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- \*Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;  
Geh. Med.-Rat —  
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- \*Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —  
Liest nicht —  
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- \*Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 18, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 — Rektor —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —  
Schottensteinstraße 6, Tel. 6 71 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der  
Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 25
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —  
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);  
6. 6. 1935 — Dekan —  
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —  
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,  
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Holtz, Peter, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 —  
Weigertstraße 3, Pharmakologisches Institut, Tel. 6 13 67  
privat: Große Fischerstraße 21
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —  
Humperdinkstraße 22
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —  
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —  
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —  
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41  
privat: Niederräder Landstraße 40, Tel. 6 60 77
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
14. 7. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —  
Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91

### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);  
14. 12. 1943 —  
Weigertstraße 3, Tel. 6 46 77
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);  
5. 12. 1952 —  
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

### HONORARPROFESSOREN

- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —  
Liest nicht —  
Bettinastraße 41
- Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;  
ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —  
Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95

### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —  
Liest nicht —  
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —  
Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —  
Liest nicht —  
Parlamentsstraße 38
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.  
Kinderkrankenhauses —  
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Marienkrankenhauses —  
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);  
24. 3. 1932 — Beurlaubt —  
New York, N.Y., 784 Park Avenue
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);  
10. 12. 1934 —  
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stöckert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);  
20. 4. 1935 —  
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —  
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist  
und Klinik Atlantik, Bad Homburg v. d. H., Schwedenpfad 24
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —  
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39

- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —**  
 Beurlaubt —  
 Pvcia de Buenos Aires, Martin J. Haedo 1261, Vicente Lopez FNGBM
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —**  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —**  
 Beurlaubt —  
 Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);**  
 19. 12. 1947 —  
 Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —**  
 Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);**  
 26. 6. 1948 —  
 Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —**  
 Flughafenstraße 8, Tel. 6 11 69
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-**  
 regierungs- und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —  
 Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der**  
 Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —  
 Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauss, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —**  
 Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische  
 Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);**  
 6. 5. 1949; Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —  
 St. Blasien (Schwarzwald)
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der**  
 Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —  
 Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949; Vorstand der Medizinischen**  
 Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt —  
 Darmstadt, Elisabethenstift
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);**  
 8. 9. 1949 — Beurlaubt —  
 Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —**  
 Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —**  
 Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der**  
 chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —  
 Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —**  
 Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —**  
 New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —**  
 Beurlaubt —  
 New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —**  
 Beurlaubt —  
 New York, N.Y., 58 West 90th Street

- Jantz, Hubert, Dr. med.** (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —  
Flughafenstraße 8, Tel. 6 77 88
- Werner, Martin, Dr. med.** (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —  
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil.** (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —  
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med.** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951 —  
Gartenstraße 76
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent.** (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —  
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Link, Rudolf, Dr. med.** (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 5. 2. 1952 —  
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten)
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med.** (Physiologie); 5. 2. 1952 —  
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med.** (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —  
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med.** (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —  
Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med.** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);  
1. 12. 1952 —  
Großauheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719
- Strnad, Franz, Dr. med.** (Allgemeine Röntgenologie); 17. 2. 1953 —  
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65

#### PRIVATDOZENTEN

- Schrade, Werner, Dr. med.** (Innere Medizin); 5. 6. 1942 —  
Dielmannstraße 1, Tel. 6 75 44
- Graff, Ulrich, Dr. med.** (Chirurgie); 30. 9. 1942 —  
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med.** (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —  
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —  
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Grüning, Werner, Dr. med.** (Physiologie); 28. 10. 1944 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chiurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Wendt, Lothar, Dr. med.** (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —  
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med.** (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —  
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Roufogalis, Soter, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —  
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —  
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med.** (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat.** (Ophthalmologische Optik);  
Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 27
- Vaubel, Ernst, Dr. med.** (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —  
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41



- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —**  
 Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 7
- Gebauer, Alfred, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 8. 2. 1950 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —**  
 Bielefeld, Kiskerstraße 25
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —**  
 Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —**  
 Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Klaue, Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —**  
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;**  
 Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —  
 Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —**  
 Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);**  
 17. 1. 1952 —  
 Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —**  
 Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);**  
 14. 2. 1952 —  
 Wildunger Straße 19
- Lennert, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);**  
 24. 7. 1952 —  
 Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 12. 12. 1952 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Hautklinik, Tel. 6 02 41
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 15. 1. 1953 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 26. 2. 1953 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Spielmann, Willi, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 26. 2. 1953 —**  
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Greeff, Kurt, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 1. 3. 1953 —**  
 Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —**  
 Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts**  
 für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —  
 Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Jensen

## ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —  
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- \***Reinhardt, Karl**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —  
Liest nicht —  
Niedenau 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- \***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —  
Liest nicht —  
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —  
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- \***Spira, Theodor**, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;  
Ministerialrat a. D. —  
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- \***Schwietering, Julius**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —  
Liest nicht —  
Cretzschmarstraße 6
- \***Tillich, Paul, D.**, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie einschl. Sozialpädagogik);  
28. 3. 1929 —  
New York 27, N. Y., Broadway at 120th Street, Union Theological Seminary
- Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —  
Prorektor —  
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- \***Weil, Gotthold**, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —  
Jerusalem, Talbieh, Balfourstreet, House Baseel
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido**, Dr. phil. (Klassische Archäologie);  
10. 10. 1932 —  
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissen-  
schaften); 20. 6. 1935 —  
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-  
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —  
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 —  
Schumannstraße 45, III., Tel. 7 68 04
- \***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —  
Traisa b. Darmstadt, Waldstraße 43
- Beutler, Ernst**, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere  
der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Liest nicht —  
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des  
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —  
Dekan —  
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —  
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 — Beurlaubt —  
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich**, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —  
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);  
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 25

- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —  
Günthersburgallee 85
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 —  
Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 —  
Oberursel i. T., Köhlerweg 15
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Schirokauer, Arno, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1953; Professor der  
John Hopkins University, Baltimore, Md., U.S.A. —  
Holbeinstraße 35 (bei v. Girsewald), Tel. 6 73 68
- Hirschberger, Johannes, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);  
1. 6. 1953; Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Eichstätt —  
Lange Straße 12, Tel. 9 49 62
- Steck, Karl Gerhard, Dr. theol. (Evangelische Theologie); 1. 8. 1953; Privatdozent  
der Universität Göttingen —  
Göttingen, Stumpfbiel 2
- N. N. (Sinologie)

### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —  
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 31. 12. 1952;  
ehem. o. Prof. der Universität Graz —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 6 48 60.
- Thieme, Paul, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 20. 4. 1953;  
o. Prof. der Universität Halle/Saale (1. 10. 1946) —  
Hügelstraße 200

### GASTPROFESSOR

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. rer.  
pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Pro-  
fessor der Universität Köln (12. 10. 1906) —  
Köln-Lindenthal, Meister-Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 4 63 57

### HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —  
New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
- Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor  
des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —  
Paul-Ehrlich-Straße 39, Tel. 6 58 38
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;  
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —  
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);  
24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —  
Untermainkai 14, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;  
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —  
Steinlestraße 27

Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts —  
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67

#### AUSSERPLANMASSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —  
Metzstraße 14
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie); 1. 12. 1934 —  
Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —  
Brüder-Grimm-Straße 55
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 —  
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —  
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 57
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingerfeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —  
Mörikestraße 3
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 —  
Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01

#### PRIVATDOZENTEN

- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —  
Annweiler (Pfalz), Markwardstraße 12, Tel. Annweiler 241
- Schröder, Walter Johannes, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 21. 6. 1947 —  
Sophienstraße 88
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —  
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 29. 6. 1948 —  
Wiesbaden, Hainerweg 14, Tel. Wiesbaden 904 10
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —  
Brüder-Grimm-Straße 55  
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 22 79)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —  
Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —  
Höhenblick 14
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —  
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
- Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 17. 12. 1952 —  
Wilhelm-Busch-Straße 13

#### LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;  
chem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —  
Jügelstraße 11 II.

- Biagioni, Luigi**, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —  
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 7
- Widloecher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);  
2. 6. 1949 —  
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Meinecke, Fritz**, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

- Leontovitsch, Victor** (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —  
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
- Dagorne, Joseph-Marie** (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —  
Eschersheimer Landstraße 155 (Apt. 4), Tel. 2 14 32
- Hansson, Åke**, Fil. Mag. (Schwedische Sprache); 4., 5. 1953 —  
Wiesbaden-Kastel, Eleonorenstraße 50
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 28. 5. 1953 —  
Schumannstraße 33 (bei Hesse)

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp**, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —  
Savignystraße 65
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 25
- Bornemann, Eduard**, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen  
Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —  
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 772
- Unkrig, Wilhelm A.** (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);  
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —  
Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Sander, Gustav H.**, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946;  
Oberstudienrat a. D. —  
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
- Schöhl, Hermann**, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische  
Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;  
Oberstudiendirektor i. R. —  
Bad Homburg v. d. H., Louisenstraße 89
- Gensichen, Joachim**, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;  
Studienrat i. R. —  
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- Günther, Robert** (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —  
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 698
- Friedrich, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;  
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —  
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Allwohn, Adolf**, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;  
ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —  
Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57
- Block, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);  
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg (dort auch für Allgemeine  
Völkerkunde), Oberregierungsrat —  
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);  
12. 12. 1949; ao. Professor —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 13

- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);  
6. 11. 1950 —  
Hansaallee 34 VII.
- Anz, Wilhelm, Dr. phil. (Metaphysik); 13. 11. 1952; Studienrat —  
Marburg/Lahn, Kugelgasse 6
- Ludwig, Günter, Dr. phil. (Einführungskurse in die griechische Sprache);  
29. 4. 1953 —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 1 66 81
- Schleiermacher, Wilhelm, Dr. phil. (Archäologie der römischen Provinzen);  
29. 4. 1953; II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission —  
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67

## LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-  
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-  
Theologischen Hochschule Königstein —  
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor i. R. —  
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral);  
15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule  
St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;  
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —  
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;  
o. Professor der Universität Mainz —  
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);  
6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —  
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;  
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —  
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz 27 26
- Fohrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil. (Alttestamentliche Theologie);  
18. 10. 1951; Dozent der Universität Marburg (29. 7. 1949) —  
Marburg/Lahn, Friedrichstraße 12

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. H. Lehmann

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

- \*zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);  
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —  
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- \*Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- \*Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische  
Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der  
Universität Freiburg (Schweiz) —  
Freiburg (Schweiz), Universität, und Frankfurt a. M., Stresemannallee 36

- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;  
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- \*Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —  
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- \*Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —  
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987  
Biologisches Forschungsinstitut
- \*Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c. (Biophysik und physikalische  
Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 —  
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —  
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —  
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —  
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);  
28. 8. 1946 —  
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —  
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);  
25. 5. 1949 —  
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- \*Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —  
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 — Dekan —  
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —  
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —  
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —  
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 00 91,  
Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —  
Flughafenstraße 8
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Krejci-Graf, Karl, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 1. 6. 1953;  
o. Prof. der Bergakademie Freiberg i. Sa. —  
Mertonstraße 17

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie), 27. 11. 1942 —  
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —  
Wiesenu 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952; o. Prof. z. Wv.  
(1. 11. 1942) —  
Reinganumstraße 17

## GASTPROFESSOR

Strandskov, Herluf H., Ph. D. (Zoology); Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —  
Mertonstraße 17, Zimmer 334/335

## HONORARPROFESSOREN

Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 —

Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18

Baur, Franz, Dr. phil. nat. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930; Direktor im Reichswetterdienst i. R. —

Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 26, Tel. Bad Homburg 33 59

Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949; Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung —

Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

Pistor, Gustav, Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. (Elektrochemie und Chemische Technologie); 9. 7. 1952 —

Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 <sup>1</sup>/<sub>5</sub>

Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;

Direktor des Naturmuseums und Forschungs-Instituts Senckenberg —

Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34

Winnacker, Karl, Dr.-Ing. (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953; Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. —

Königstein i. T., Olmühlweg 31 a, Tel. 801

## AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;

Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —

Danneckerstraße 5

Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —

Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91

Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —

Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47

Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —

Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)

Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —

Sophienstraße 71

Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —

Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14

Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —

Kettenhofweg 125

Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —

Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 4, 1 62 27

Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 — Beurlaubt —

Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28

Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —

Georg-Speyer-Straße 49

Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —

Rohmerstraße 8

Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie);

14. 1. 1950 —

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91



- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —  
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —  
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 —  
Bad Soden a. T., Waldstraße 25 a

#### PRIVATDOZENTEN

- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 15. 1. 1940 —  
Reinganumstraße 13
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —  
Beurlaubt —  
San Francisco 10, California, U.S.A., 31, Fair Oaks Street
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —  
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —  
Beurlaubt —  
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —  
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —  
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —  
Robert-Mayer-Straße 31
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —  
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar;  
Ferienanschrift: Hamburg 13, Nonnenstieg 24, Tel. 47 35 85
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —  
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —  
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —  
Sendenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 17. 6. 1950 —  
Schumannstraße 58, Geographisches Institut
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 — Beurlaubt —  
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen  
der Medizin); 4. 2. 1952 —  
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 — Beurlaubt —  
Cambridge 38, Mass., U.S.A., 67, Kirkland Street
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 15. 12. 1952 —  
Arndtstraße 27, Tel. 7 49 80
- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);  
12. 1. 1953 —  
Oppenheimer Landstraße 43 a, Tel. 6 53 04
- Janecke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —  
Bruchfeldplatz 6
- Schwanitz, Franz Johann, Dr. phil. nat. (Botanik mit besonderer Berücksichtigung  
der Vererbungslehre); 2. 2. 1953 —  
Niedermarsberg (Westfalen), Max-Planck-Institut für Bastfaserforschung

Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 6. 7. 1953;  
Bezirksgeologe am Hessischen Landesamt für Bodenforschung —  
Wiesbaden, Bodenstedtstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 41 23

## LEKTOR

Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —  
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —  
Mertonstraße 31

Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;  
ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —  
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703

Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —  
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114

Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);  
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —  
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2

Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und graphische  
Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt  
(26. 7. 1949) —  
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38

Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 29. 9. 1951;  
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —  
Gießen, Liebigstraße 12, Tel. Gießen 35 75

Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 24. 5. 1952;  
Leiter der Laboratorien der Vacuumschmelze A.G., Hanau —  
Hanau a. M., Goethestraße 14, Tel. Hanau 782 (dienstlich 38 51)

Brockamp, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik); 18. 11. 1952;  
Dozent der Universität Münster (27. 4. 1951) —  
Münster i. W., Pferdegasse 3

Schäpfke, Friedrich Wilhelm, Dr. rer. nat. (Mathematik, insbesondere Analysis  
und mathematische Methoden der Physik); 12. 5. 1953; Privatdozent der Univer-  
sität Mainz (9. 9. 1949) —  
Ingelheim, Bahnhofstraße 69

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hax

### ORDENTLICHE PROFESSOREN

\*Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschafts-  
lehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —  
Liest nicht —

Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41

\*Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissen-  
schaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 — Liest nicht —  
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595

\*Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere  
Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —  
Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein

- Wehrle, Emil**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —  
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 268 83
- Neumark, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 15. 10. 1933 —  
Große Fischerstraße 21, Tel. 9 26 42
- Banse, Karl**, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —  
Würzburg, Schellingstraße 5
- Flaskämper, Paul**, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —  
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 449 31
- Schmid, Karl**, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946 —  
Kettenhofweg 135, Institut für Politische Wissenschaft, Tel. 770 13
- Sauermann, Heinz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);  
1. 11. 1946 —  
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 — Dekan —  
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08
- N. N.** (Theoretische Volkswirtschaftslehre)

#### AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Hagenmüller, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 22. 2. 1952; Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —  
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77
- Fraenkel, Ernst**, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 28. 5. 1952 —  
Große Fischerstraße 23, Tel. 7 00 91, Hausapparat 354  
(Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte)
- Veit, Otto**, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 13. 8. 1952; Präsident der Landeszentralbank von Hessen i. R.;  
Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —  
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 288 22  
(dienstlich: Frankfurt 905 41)
- Achinger, Hans**, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik);  
13. 9. 1952 —  
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73

#### GASTPROFESSOREN

- Hoенiger, Heinrich**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —  
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 14
- Hoselitz, Bert F.**, Dr. iur., A. M. (Economics and Social Sciences); Professor  
der University of Chicago, Ill., U.S.A. —  
Mertonstraße 17, Zimmer 334/335

#### HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);  
7. 5. 1920 — Liest nicht —  
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel, Tel. Herrenalb 315
- Hahn, Albert**, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —  
Liest nicht —  
New York, N.Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst**, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Betriebssoziologie); 11. 9. 1931 —  
Beethovenplatz 9, Tel. 7 86 88

- Bergstraesser**, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;  
Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —  
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95
- Wagner**, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —  
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Lorey**, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 8. 1. 1953 —  
Baustraße 17

#### AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog**, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949 —  
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner**, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);  
1. 9. 1949 —  
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88
- Pollock**, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —  
Beurlaubt —  
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

#### PRIVATDOZENTEN

- Möller**, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —  
Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Koch**, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —  
Gräfstraße 52
- Kasten**, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —  
Brüder-Grimm-Straße 55
- Richter**, Rudolf, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1953 —  
Bad Homburg v. d. H., Luisenstraße 126

#### BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer**, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;  
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,  
Direktor des Soziographischen Instituts —  
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Milléquant**, Paul, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 11. 11. 1947; Honorar-Professor an der Universität Heidelberg  
(21. 1. 1941) —  
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat**, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948;  
ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931),  
Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —  
Tevesstraße 52
- Häbich**, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);  
4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. —  
Wiesbaden, Kleiststraße 18, Tel. 2 33 95
- Birck**, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-  
technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —  
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- Henzel**, Friedrich, Dr. rer. pol. (Industrielles Rechnungswesen und Organisations-  
lehre); 20. 4. 1950; ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig,  
Honorarprofessor an der Universität Bonn —  
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70

- Richter, Peter**, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);  
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. —  
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin**, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache);  
4. 1. 1951 —  
Friedrichstraße 3a
- Below, Fritz**, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik);  
5. 4. 1951; Leiter der Sektion „Statistik und Dokumentation“ im Europarat —  
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;  
Mag.-Oberschulrat i. R. —  
Georg-Speyer-Straße 37, Tel. 7 13 29
- Struss, Ernst Aug.**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);  
30. 8. 1951 —  
Gärtnerweg 59, Tel. 5 11 15
- Burger, Ewald**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler);  
10. 10. 1951 —  
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 25
- Dornemann, Richard**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);  
10. 10. 1951; Finanzgerichtsrat —  
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 —  
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 1 24 63
- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953 —  
Jacobystraße 22, Tel. 4 75 74

## BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

- Altrock, Hermann**, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor  
der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —  
Kettenhofweg 139, Hausapparat 278
- Cron, Bertold**, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;  
Oberstudiendirektor i. R. —  
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24
- Meldau, Rudolf** (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —  
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40

## UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461—467, Hausapparat 225  
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing  
Assistenten: Referendar Hermann Dilcher  
Referendar Dr. Wilhelm Geck  
Referendar Dr. Othmar Jauernig  
Referendar Dr. Gerhard Lüke  
Referendar Dr. Ernst-Joachim Mestmäcker  
Referendar Christa Otto
- Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363  
Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Zimmer 368—374,  
Hausapparat 269  
Direktor: Prof. Dr. Hallstein  
Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,  
Prof. Dr. Schlochauer

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162  
Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswesen, Zimmer 513  
Direktor: N. N.

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,  
Tel. 6 21 13  
Direktor: Prof. Dr. Starck  
Prosektor: Prof. Dr. Ortman  
Assistenten: Dr. Hans Frick  
Dr. Rolf Schneider  
Dr. Benno Kummer

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt  
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41  
Direktor: Prof. Dr. Felix  
Assistenten: Dr. Ilse Pendl  
Privatdozent Dr. Rauen  
Privatdozent Dr. Róka  
Dr. Joachim Hübener  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Walter Stamm

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05  
Direktor: Prof. Dr. Wezler  
Assistenten: Prof. Dr. Greven  
Dr. Gisela Neuroth

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41  
Direktor: Prof. Dr. Lauche  
Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau  
Assistent: Dr. Hans Wilhelm Maas

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79  
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche  
Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke  
Wiss. Hilfsassistentin: Dr. Hannelore Senefelder  
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60  
Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp  
Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker  
Dr. Gudrun Saar

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41  
Direktor: Prof. Dr. Schloßberger  
Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt  
Assistenten: Privatdozent Dr. Brandis  
Dr. Hans Haussmann  
Dr. Kurt Liebermeister  
Dr. Senta Weidmann  
Dr. Hellmuth Kudicke  
Dr. Hans Philipp Pöhn

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Laubender

Assistenten: Privatdozent Dr. Kurt Greeff

Dr. Walter Vogt

Dr. Josef Hergott

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauss

Privatdozent Dr. Schrade

Privatdozent Dr. Gebauer

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Privatdozent Dr. Alfred Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,  
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. U. Graff

Privatdozent Dr. Ungeheuer

Prof. Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-  
Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,

Tel. Gelnhausen 3 43

Direktor: Prof. Dr. Güntz

Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg

Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter

Assistent: Dr. Erwin Bruckschen

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer

Dr. Karl Zimmer

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße

Assistenten: Dr. Klaus Eberhard Haase

Dr. Otto Hövels

Dr. Albrecht Gerhard Borsche

Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz

Assistenten: Dr. Heinz Bremer

Dr. Franz Olbrich

Dr. Franz Rüsing

Dr. Joachim Otto

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,  
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Prof. Dr. Link

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Oberärzte: Dr. Albert Wiemers

Dr. Erich Landes

Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Steigleder

Physiol.-chem. Labor: Leiter Dr. Gottfried Leonhardi

Bakteriol.-serol. Labor: Leiter Dr. Georg Hans Warzecha

Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik:

Leiter Oberarzt Dr. Albert Wiemers

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Prof. Dr. Jantz

Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke

Privatdozent Dr. Klaue

Dr. Rolf Frowein

Dr. Georg Kilb

Dr. Gerhard Bosch

Dr. Eberhard Wissfeld

Dr. Caspar Kulenkampff

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistent: Dr. Martin Goes

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Dr. Paul Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Privatdozent Dr. Kuck

Oberassistent: N. N.

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller

Oberassistent: N. N.

#### Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge



Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht  
Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller  
Dr. Gerhard Eißner  
Dr. Erica Helmert  
Prof. Dr. Rudolf Siegert  
Dr. Wilhelm Schäfer

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Oswin Günther  
Dr. Friedrich Hüter  
Dr. Hermann Vonderbank

Wissenschaftliche Assistenten:

Dipl.-Agr. Anneliese Brödemann  
Dr. Hans-Joachim Enenkel  
Dr. Friedrich Ewald  
Dr. Hans Grün  
Dr. Anny Hanser  
Dr. Günther Heymann  
Dr. Helmut Pedal  
Dr. Jutta Macholdt-Erdniß  
Dipl.-Math. Willy Schulz  
Dr. Gottfried Zimmer

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth

Dr. Trutz Fölsche

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,

Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)

Leiter: Prof. Dr. Kleist

## PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Krüger

Assistent: Prof. Dr. W. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 235—239 und 248, Hausapparate 254 und 256

Direktoren: Prof. Dr. Kirn

Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner

Dr. Richard Freyh

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparat 219

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg

Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

- Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 102—105, Hausapparat 221  
 Direktor: Prof. Dr. Keller  
 Assistent: Privatdozent Dr. E. Herzog
- Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468—469, Hausapparat 283  
 Direktor: Prof. Dr. Osthoff  
 Assistenten: Prof. Dr. Stauder  
 Dr. Ursula Aarburg-Kasten
- Indogermanisches Seminar, Zimmer 149  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Thieme
- Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361  
 Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff  
 Prof. Dr. Patzer  
 Assistent: Privatdozent Dr. Rahn
- Romanisches Seminar, Zimmer 343—344, Hausapparat 293  
 Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch
- Deutsches Seminar, Zimmer 240—242 und 268—271, Hausapparate 259,  
 258 und 356  
 Direktoren: Prof. Dr. May  
 N. N.  
 Assistenten: Privatdozent Dr. W. J. Schröder  
 Dr. Walter Höllerer
- Institut für deutsche Sprechkunde, Senckenberg-Anlage 27 (Senckenberg-Bibliothek,  
 3. Stock), Hausapparat 275  
 Leiter: Prof. Dr. Wittsack  
 Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner
- Englisches Seminar, Zimmer 244, Hausapparate 257 und 303  
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Spira
- Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222  
 Direktor: Prof. Dr. Ritter
- Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Direktor: Prof. Dr. Jensen
- Angeschlossen:
- Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Leiter: Prof. Dr. Jensen  
 Oberassistentin: Dr. Karin Hissink  
 Assistent: Privatdozent Dr. Petri
- China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38  
 Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen
- Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281,  
 nach 19 Uhr Tel. 7 21 95  
 Direktor: Prof. Dr. Horkheimer  
 Stellv. Direktor: Prof. Dr. Adorno

## NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298  
 Direktor: Prof. Dr. Franz  
 Assistenten: Privatdozent Dr. Burger  
 Dr. Otto Föllinger
- Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2,  
 Hausapparat 488  
 Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller
- Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 262  
 Direktor: Prof. Dr. Hund  
 Assistent: Dr. Dieter Pfirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny  
Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger  
Assistenten: Privatdozent Dr. Müser  
Dr. Ludwig Genzel  
Dipl. Phys. Erich Schulz-DuBois

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2,  
Hausapparate 305, 306 und 307

Direktor: Prof. Dr. Dänzer  
Assistenten: Privatdozent Dr. Haase  
Dipl. Phys. Theo Ankel

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer

Assistent: Dr. Gerhard Lander

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge  
Assistent: Dipl.-Met. Günther Mattern  
Observator: Dr. Heinz Wachter

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Prof. Dr. Hartmann  
Oberassistent: Prof. Dr. Klar  
Assistenten: Dr. Hans Ludwig Schläfer  
Dipl. Phys. Gerhard Wittwer  
Dr. Wilhelm Stürmer

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland  
Oberassistenten: Privatdozent Dr. Ried  
N. N.

Assistenten: Dipl. Chem. Manfred Wilk  
Dipl. Chem. Ernst Keck  
Dipl. Chem. Otto Weiberg  
Dipl. Chem. Helmut Fritz

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen  
Assistenten: Dipl. Chem. Alex Bürger  
Dipl. Chem. Helmut Reinhardt  
Dipl. Chem. Hans Wagner  
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard  
Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

Direktor: Prof. Dr. Rohmann  
Oberassistent: N. N.  
Assistenten: Apotheker Theodor Eckert  
Apotheker Günter Balsam  
Apotheker Dietrich Hiller  
Apotheker Gert Rinneberg

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber  
Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),

Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair  
Assistent: Apotheker Herbert Hartmann

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 777 19 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel  
Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes  
Dr. Paula Hahn  
Dr. Hermann Müller

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 286

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kréjci-Graf

Assistenten: Dr. Karl Krömmelbein  
Dipl. Geol. Wolfgang Kräusel  
N. N.

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Assistent: Dr. Wolfgang Kuls

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Privatdozent Dr. Krenzlin

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Hausapparate 288, 312, 316 und 317

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Dr. Günter Rosenstock

Dr. Wilhelm Lötschert

Dr. August Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 287

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Prof. Dr. Rietschel

Dr. Friedrich Wilhelm Merkel

Dr. Robert Lotz

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,  
Hausapparat 284

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp

Assistent: Privatdozent Dr. Breitingner

Psychologisches Institut, Zimmer 202—205 und 302—305, Hausapparate 220, 229  
und 349

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch

Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,  
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner

Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth

Dr. Trutz Fölsche

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 619—620,  
Hausapparate 205, 216 und 217

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. R. Herzog

## Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 517—518,  
Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann  
Assistent: Privatdozent Dr. R. Richter

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 514, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
Assistent: Dr. Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511—512, Hausapparate 282 und 357

Direktor: Prof. Dr. Neumark  
Assistenten: Dr. Lore Poschmann  
Dipl. Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Industriegewirtschaft, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax  
Assistenten: Dipl.-Kfm. Waldemar Wittmann  
N. N.

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 615—616, Hausapparate 341 und 342,  
Seminarraum Zimmer 418, Hausapparat 274

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller  
Assistenten: Dipl. Kfm. Otfrid Fischer  
Dipl. Kfm. Rosemarie Böhme

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 613—614, Hausapparate 338  
und 339, Seminarraum 416, Hausapparat 424

Direktor: Prof. Dr. Banse  
Assistent: Dipl.-Kfm. Edgar Möltgen

Treuhandseminar, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Statistisches Seminar, Zimmer 611—612, Hausapparate 295 und 413

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper  
Assistent: Dr. Heinrich Hartwig

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 417, Hausapparat 354

Direktor: Prof. Dr. Fraenkel

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 413,  
Hausapparat 297

Direktor: Prof. Dr. Urbschat  
Assistent: Dipl. Hdl. Gerhard Haase

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid  
Assistent: Dr. Wilhelm Hennis

Seminar für Genossenschaftswesen, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle  
Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Institut für Verkehrswesen, Zimmer 513

Direktor: N. N.

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 516, Hausapparat 268

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Karl Häuser

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapparat 296

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek),  
Hausapparat 274

Direktoren: Prof. Dr. Veit (geschäftsführend)

Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl. Kfm. Erwin Gros

Dipl. Volkswirt Helga Hubrich

#### Angeschlossen:

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-  
Universität, Gräfstraße 39, Tel. 7 36 10 und 7 00 91, Hausapparat 333

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Bössmann

Dipl.-Kfm. Günter Menges

Dipl.-Kfm. Wolf Kroneberger

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),  
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Dr. Marta Helff

Wissenschaftliche Assistenten: Dipl.-Volkswirt Walter Blees

Dipl.-Landwirt Josef Heun

## AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279

Direktor: Prof. Dr. Altrock

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Herbert Hänel

Helga Schlee

Sportlehrer: Georg Gebhard

Arno Hermann

Dipl.-Psych. Kurt Kohl

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Zimmer 244, Hausapparat 303

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Dr. Meinecke, im Englischen Seminar

Dr. Franz Link

# BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

## Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14, Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 7 00 91 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapparat 280 bzw. 218; Verwaltung: Hausapparat 218; Ausleihe: Hausapparat 364 bzw. 369; Zugangsstelle: Hausapparat 366; Zeitschriftenstelle: Hausapparat 367. — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12.30—19.30 Uhr.
3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal — Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu  
Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher  
Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr  
Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Helmut Reinert

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. Diese Kurse können von den Studierenden der Johann Wolfgang Goethe-Universität mit besonderen Erleichterungen besucht werden. Nähere Auskunft jederzeit im Orient-Institut. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 3372—74

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

# PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

## JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff  
Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsbau, 2. Stock, Zimmer 265, Tel. 9 03 81,  
9 04 01, App. 668

## AUSSCHUSS FÜR DIE ARZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41  
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

## AUSSCHUSS FÜR DIE ARZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über  
6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

## AUSSCHUSS FÜR ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

## AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

## WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,  
Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 137  
Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298  
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,  
Tel. 7 34 60



## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

## AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Kommissarisch Prof. Dr. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23,  
Hausapparat 286

## AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

## AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,  
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

## PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,  
Mi 15—16 Uhr

## STUDENTENSEELSORGE

### Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Koselstraße 15

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 34, Tel. 7 58 82

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di, Fr 14—16 Uhr im Sekretariat  
sowie nach Vereinbarung; vormittags keine Sprechzeit.

Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr, Dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studenten-  
hauses. Mittwochs 7 Uhr s.t. Messe für Studenten der Medizin in der  
Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.,  
Ludwig-Rehn-Straße 17. Donnerstags 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Arbeitskreise: Montags 19 Uhr c.t. Student. Glaubensschule. Offener Abend des  
Studentenfarrers: Samstags 20 Uhr s.t. im Studentenhaus.

### Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi 17—19 Uhr, Sa 10—12 Uhr, Studentenhaus, Zimmer 32/33,  
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 32

Dienststunden: Täglich 9—11.30 Uhr

Gottesdienst: So 10 Uhr s.t., Kapelle des Studentenhauses

Hochschulabend: Mi 19.15 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

# VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 2. November 1953 und enden am 27. Februar 1954.  
Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige-  
setzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers be-  
sucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

## VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

### POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Rechtsphilosophie II, Mo 11—13	E. Wolf	1
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Do 10—11, Sa 9—10	Ridder	3
Rechtliche Volkskunde, Fr 10—11	Erlcr	4
Geschichte des Strafrechts, Fr 12—13	Preiser	5
Geschichte des Völkerrechts, Do 14—16	Preiser	6
Staatsrechtliche Tagesfragen (Kolloquium), Sa 10—11	Giese	34
Das Verhältnis von Wissenschaftlicher Politik und Allgemeiner Staatslehre, Sa 9—10	Brill	36
Die Integration Europas, Do 11—12	Schlochauer	38
Gesellschafts- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts, Di 10—12	Mennicke	304
° Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16—17	Horkheimer	320
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	321
° Seminar für Erwachsenenbildung:		
a) Übungen für Anfänger: Jugend- und Erwachsenen- bildung, Mi 17—18.30	Weinstock	325
b) Übungen für Fortgeschrittene: Wissenschaft und Erwachsenenbildung, 2stdg., n. Verabr.	Weinstock	326
Amerikanische Geschichte I, Di Fr 11—12	Vossler	335
Sozial- und Wirtschaftsprobleme Lateinamerikas, Do 15—16	Wehrle	916
Entstehung und Entwicklung des deutschen Bürgertums als wirtschaftliche und gesellschaftliche Macht, Di Fr 15—16	Fraenkel	944
Das Werden der Weltwirtschaft, Mo Do 8—9	Fraenkel	945

### SONSTIGES

Das Verbrechen in der Schönen Literatur, Mo 16—18	Staff	24
Zoonosen (die vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten), 1stdg., n. Verabr.	Schoop	149
Arbeits- und Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen (Städtebau, Metallgewerbe, Textilgewerbe) mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten d. 5. Bk.-Ver- ordnung 1952, Di 17—19 bzw. n. Verabr.	Betke	153

Gehirn und Seele, Do 17.15—18	Kleist	223
◦ Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung beruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	257
Geschichtsphilosophie, Mo Fr 15—16	Horkheimer	300
Probleme der modernen Anthropologie, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	302
Proseminar: Übungen über den Bildungssinn von Natur- und Geisteswissenschaften, Mo 17—18.30	Weinstock	324
Grundfragen der Musikgeschichte, Do 9—11	Osthoff	364
◦ Der Kulturgrund der höfischen Literatur, Mi 11—12	Schirokauer	403
Dichtung nach den beiden Weltkriegen, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	408
Rede und Diskussion. Praktische Versuche und theoretische Grundlegung (mit Schall- und Filmaufnahmen), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	517
Philosophische Grundlegung der christlichen Sittenlehre, Di Do Fr 16—17, Mi 11—12	Hirschberger	522
Dogmatik II, 3: Geist — Glaube — Kirche, Mi Do 8—10	Steck	537
◦ Einführung in das Studium der evangelischen Theologie, Do 12—13	Steck	538
Mathematische Hilfsmittel, Mi 9—11	Sauer	603
Die Landesnatur Amerikas als Grundlage von Kultur und Wirtschaft, 1stdg., n. Verabr.	H. Lehmann	764
Contracting and commercial correspondence, Fr 12—13	Hertel	1005
Interfakultatives Kolloquium:	N. N. u. Teiln. des Chicago-Projekts	1050
Probleme des Bevölkerungszuwachses, 2stdg., Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben		
Die deutschen Leibesübungen vom Humanismus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Mi 15 s. t. — 16.30	Altrock	1201
Theorie der winterlichen Leibesübungen, Do 15.30—17	Altrock	1203

#### IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Amerikanische Geschichte I, Di Fr 11—12	Vossler	335
Amerikanische Prosa von Henry Jones bis William Faulkner (mit Übung), Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	460
The New Criticism: Übungen zur amerikanischen und englischen Literaturkritik, Di 14—16	Meinecke	470
Die Landesnatur Amerikas als Grundlage von Kultur und Wirtschaft, 1stdg., n. Verabr.	H. Lehmann	764

#### RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Rechtsphilosophie II, Mo 11—13	E. Wolf	1
System des Römischen Privatrechts, Di 11—13, Mi 11—12, Fr 10—12	Coing	2
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Do 10—11, Sa 9—10	Ridder	3
Rechtliche Volkskunde, Fr 10—11	Erlar	4
Geschichte des Strafrechts, Fr 12—13	Preiser	5
Geschichte des Völkerrechts, Do 14—16	Preiser	6

#### PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Do 15—17, Fr 16—18	N. N.	7
Schuldrecht, Allgem. Teil, Di 9—11, Mi 9—11, Do 9—10	Böhm	8

Schuldrecht, Bes. Teil, Mo 9—11, Mi 11—13	E. Wolf	9
Familienrecht, Mo Fr 12—13, Sa 10—12	Erlcr	10
Erbrecht, Mo 9—10, Di 18—20	Hein	11
Wertpapierrecht, Di 9—11	Schiedermair	12
Urheber- und Verlagsrecht, Mi 16—17	Samson	13
Theorie der Auslegung von Gesetzen und Rechtsgeschäften, Mi 10—11	Coing	14
Problematische Entwicklungen im Privatrecht, Di 12—13	Böhm	15
Ostzonales Wirtschaftsrecht (Rechtsvergleichung der Markt- und Planwirtschaft), Mi 15—16	Samson	16
Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mi Fr 9—11	E. Wolf	17

### STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Di 12—13 und 15—16, Do 12—13, Fr 11—12	Preiser	18
Strafrecht, Allgem. Teil (II), Mo Di Mi Do 11—12	Claß	19
Strafrecht, Bes. Teil, Di 14—15, Do 16—17, Fr 9—11	Preiser	20
Strafrecht, Bes. Teil (II), Mo Do 10—11	Claß	21
Wirtschaftsstrafrecht (einschl. des Devisen- und Preisrechts), Mi 17—19, 14tgl.	Drost	22
Probleme des Strafrechts im Lichte der Judikatur (II), Mo 15—16, Fr 16—17	Spendel	23
Das Verbrechen in der Schönen Literatur, Mo 16—18	Staff	24
Strafrechtliches Kolloquium, Di 16—18	Staff	25

### VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mo 10—12, Mi 12—13, Do 11—13	Schiedermair	26
--	--------------	----

### ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di Mi Do Fr 8—9	Ridder	27
Allgemeine Verwaltungslehre, Mo Do Fr 8—9	F. Lehmann	28
Verwaltungsrecht, Mi Do 9—11	Schlochauer	29
Kommunalrecht, Sa 8—9	Ridder	30
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Gebiete des Staatsrechts, Fr 12—13	Mosler	31
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Gebiete des Verwaltungsrechts, Mi 11—12	Schlochauer	32
Kirchenrecht I (Kirchliche Rechtsgeschichte), Mo Fr 9—10	Erlcr	33
Staatsrechtliche Tagesfragen (Kolloquium), Sa 10—11	Giese	34
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften I, Mo 11—12, Fr 10—12	Mosler	35
Das Verhältnis von Wissenschaftlicher Politik und Allgemeiner Staatslehre, Sa 9—10	Brill	36

### VÖLKERRECHT UND ÜBERNATIONALES RECHT

Völkerrecht (System und internationale Organisation), Mo 12—13 und 15—16, Fr 16—18	Mosler	37
Die Integration Europas, Do 11—12	Schlochauer	38

## ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14—16	Böhm	39
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14—16	N. N.	40
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	Coing	41
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 17—19	Samson	42
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 14—16	Hoeniger	43
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18—20	Claß	44
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16—18	Ridder	45
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	46
<b>SEMINARE</b>		
° Romanistisches Seminar, Di 20—22, 14tgl.	Coing	47
° Rechtsgeschichtliches Seminar: <i>aequitas</i> und <i>equity</i> , Fr 15—17	Erlor	48
° Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Claß und Spendel	49
° Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Preiser	50
° Zivilprozessuales Seminar, Sa 10—12	Schiedermaier	51
° Öffentlichrechtliches Seminar, Di 18—20, 14tgl.	Schlochauer	52
° Internationalrechtliches Seminar, Mo 16—18	Hallstein und Mosler	53
° Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Do 16—18, 14tgl.	Böhm	54
Arbeitsgemeinschaft über Gegenwartsfragen der inter- nationalen Währungspolitik für Juristen und Volks- wirte, Teilnahme nach Zulassung, Mi 16—18	Coing und Veit	55
Völkerrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Drost	56

## WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	901
Allgemeine Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di Mi 9—11	Neumark	932

## KURSE

Kurs im Sachenrecht, Mo 14—15, Mi 15—16	Hein	56
Kurs im Zivilprozeßrecht, Mo 15—16, Mi 16—17	Hein	57
Lateinkurs für Juristen, Mo 18—19.30	Schlerath	58

## MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein \* und die Angabe der Studien-Semester beigelegt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

## ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo bis Fr 8.05—8.50 (2.—4. Sem.)	Starck	101
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi 11—12.05, Fr 11—12.10 (3., 4. Sem.)	Starck	102
* Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15—17 (4.—10. Sem.)	Starck und Ortmann	103
* Präparierübungen I, Mo bis Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15—16.45 (1., 2. Sem.)	Starck und Ortmann	104
* Präparierübungen II, Mo bis Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15—16.45 (3., 4. Sem.)	Starck und Ortmann	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo bis Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15—16.45 (2., 3. Sem.)	Starck und Ortmann	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentral- Nervensystems, Sa 9—11, beschr. Teilnehmerzahl (ab 4. Sem.)	Starck und Ortmann	107
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 17.20—18.05	Starck	108
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	109
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo bis Fr 9—9.45 (1., 2. Sem.)	Ortmann	110
Innersekretorische Organe mit Demonstrationen und prak- tischer Übung, Mi 17—18.30 (2stdg.)	Ortmann	111
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11—12.30 (4., 5. Sem.)	Ortmann	112
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	113

## PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	114
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11—13 (4. Sem.)	Wezler	115
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	116
° Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Wezler, Bethe, Felix, Rajewsky und Starck	117
* Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, Innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo Di Mi 10—10.45, Do Fr 9—9.45 (3. Sem.)	Felix	118
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19 (3., 4. Sem.)	Felix	119
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	120
Einführung in die Physiologie, Mi 10—10.45 (1., 2. Sem.)	Greven	121
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	122
Repetitorium der physiologischen Chemie I, Mi 12—12.45, Fr 12—12.45	Róka	123
Chemie und Wirkung der Hormone, Fr 16—16.45 oder n. Verabr.	Róka	124
Seminar zur physiologischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	125

## ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8.05—8.50, Mi 8.05—9.50	Lauche	126
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	127
Arbeiten im pathologischen Institut, ganztg., n. Verabr.	Lauche	128
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15—16 (10. Sem.)	Kahlau	129
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10	Kahlau	130
* Sektionskurs, Mo bis Fr 9.15—10.45 (8. Sem.)	Sandritter	131
Spezielle pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Di 14.15—15 (5. Sem.)	Sandritter	132
Pathologisch-anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Sandritter	133
Spezielle Pathologie der blutbildenden und innersekretorischen Organe, Mi 11—12 (8. Sem.)	Lennert	134
Spezielle pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05—10.50	Krücke	135
Arbeiten im Laboratorium, halbtg.	Krücke	136

## PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

* Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—10. Sem.)	Schrade	137
--	---------	-----

## GENETIK

* Genetik des Menschen (für klin. Semester), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	799
Statistische Methodik für Mediziner und Naturwissenschaftler, 2stdg., n. Verabr. (alle Sem.)	Geppert	138

## HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12—13 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	139
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, Di Do 14—16 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	140
Kolloquium über Bakteriologie und Immunitätsforschung, 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	Schloßberger	141
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	142
Hygiene für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, 2stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	143
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Natur- wissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	144
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	145
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	B. Schmidt	146
Repetitorium der Bakteriologie und Immunitätslehre, Do 9—10 oder n. Verabr.	Brandis	147
Die biologischen Grundlagen der Bluttransfusion, 1stdg., n. Verabr. (5.—10. Sem.)	Spielmann	148
* Zoonosen (die vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten), 1stdg., n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Schoop	149



Biologie u. soziale Hygiene der körperlichen Erziehung II (für Mediziner und Studenten der Leibesübungen), Mi 16.30—18 im Institut für Leibesübungen	Schmith	150
Sozialhygienisches Seminar (für Mediziner im klin. Semester), Fr 16—17.30 im Stadtgesundheitsamt, Braubachstraße 18, I. Stock	Schmith	151
Sozialhygiene, ausgew. Kapitel, 1stdg., n. Verabr.	Schmith	152
Arbeits- und Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen (Städtebau, Metallgewerbe, Textilgewerbe) mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten d. 5. Bk.-Verordnung 1952, Di 17—19 bzw. n. Verabr. (Mediziner und Zahnmediziner ab 4. Sem.)	Betke	153

## PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Pharmakologie und Toxikologie I, Mo Di Do Fr 11—12 (6., 7. Sem.)	Holtz	154
° Arbeiten im Laboratorium, a) halbtg.	Holtz	155
b) ganztg.	Holtz	156
* Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten I, Di 17—19	Laubender	157
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahnmediziner und Pharmazeuten), Mo Di Fr 12—13	Laubender	158
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Fr 14—16	Laubender	159
° Arbeiten im Laboratorium: a) halbtg.	Laubender	160
b) ganztg.	Laubender	161
* Pharmakologie und Toxikologie II für Zahnmediziner, Mo Mi 17—18 (6., 7. Sem.)	Greeff	162
Klinische Pharmakologie I, Di 8.15—9	Taubmann	163
Pharmakotherapeutisches Kolloquium, Di 9.15—10	Taubmann	164
Neue Arzneimittel, Do 17—19 (8.—10. Sem.)	Ther	165

## INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11, 5stdg. (7.—10. Sem.)	Hoff	166
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg. (7.—10. Sem.)	Hoff	167
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11 (8.—10. Sem.)	Gänßlen	168
Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg. (5.—10. Sem.)	Gänßlen	169
* Medizinisch-klinische Visite, Do 11—13 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	170
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—15.30 (5., 6. Sem.)	Gänßlen	171
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschr., Fr 14—16 (6., 7. Sem.)	Gänßlen	172
* Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahnmediziner, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Gänßlen	173
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	174
Einführung in die Elektrokardiographie und die moderne graph. Kreislaufregistrierung, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (7.—10. Sem.)	Gänßlen	175
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.30	Kabelitz	176

* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Di 14—16 (5., 6. Sem.)	Hauss	177
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17—19 (8.—10. Sem.)	Hauss	178
Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—10. Sem.) (s. unter Pathol. Physiologie)	Schrade	137
Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Schrade	179
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19 (8.—11. Sem.)	Heupke und Werner	180
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	181
* Kurs der Auskultation und Perkussion für Fortgeschr., Fr 14—16 (6., 7. Sem.)	H. Hildebrand	182
Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Wendt	183
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14.15—15.45 (5., 6. Sem.)	Lampen	184
* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30—10 Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Mo, 1stdg., n. Verabr. (f. klin. Sem.)	Amelung	185
Einführung in die Rheumaheilkunde (Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Bewegungssystems), Sa 10.15—11	Siede	186
	Vaubel	187

### CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t. — 11 s. t., Fr 8 s. t. — 10 s. t. (7.—10. Sem.)	Geißendörfer	188
* Chirurgische Operationen, Mo bis Fr 8—12 (8.—10. Sem.) Operationsübungen an der Leiche, Mo Do 14—16 (4stdg.)	Geißendörfer	189
* Grundlagen der Unfallbegutachtung, Mi 12—13	U. Graff	190
Chirurgische Poliklinik, Di Fr 12—13	U. Graff	191
Frakturen und Luxationen, Mo Do 12—13	Ungeheuer	192
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, Fr 12—13	Ungeheuer	193
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Do 17—18.30	Westermann	194
Spezielle Kapitel aus der Chirurgie für Fortgeschrittene, Do 17.30—19 (8.—10. Sem.)	Flörcken	195
Chirurgisches Kolloquium (m. prakt. Übungen) in der chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst, Mo 17.30—19 (ab 6. Sem.)	Mahler	196
Theorie und Praxis der Narkose, 1stdg., n. Verabr.	Flesch-Thebesius	197
	Grüning	198

### ORTHOPÄDIE

* Orthopädische Klinik, Fr 11.20—12.50, 2stdg. (9.—10. Sem.)	Güntz	199
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner freiwillig)	Güntz	200
Orthopädisches Kolloquium, Di 9—10 (9.—10. Sem.)	Güntz	201
Verbandkurs, Sa 8—9 (klin. Semester)	Güntz	202
Erkrankungen der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr. (klin. Semester)	Güntz	203

## GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t. — 9, Mi 8 s. t. — 10, Do 8 s. t. — 9 (3., 4. klin. Sem.)	Naujoks	204
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phantom), Fr 15—17 (4., 5. klin. Sem.)	Naujoks	205
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	206
Geburtshilflich-gynäkolog. Kolloquium, Do 9.15—10 (voraussichtlich 2stdg.)	Föllmer	207
* Gynäkologische Propädeutik (mit praktischen Übungen), Sa 8—11 (8. Sem.)	Schwenzer	208
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45 (5. Sem.)	H. Cramer	209
Der Menstruationszyklus und seine Störungen (mit histologischen Demonstrationen), 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	H. Cramer	210
Innere Sekretion und Gynäkologie unter bes. Berücksichtigung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Mi 13—14 (5.—10. Sem.)	Lewin	211
Vitamine in der Frauenheilkunde, Di 8.10—8.55 (für alle klin. Sem.)	A. Hildebrandt	212

## KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und -fürsorge, Di Do Fr 12.15—13	de Rudder	213
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	214
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15—12 oder n. Verabr.	Weiße	215
Soziale Medizin (Kindesalter), Mi 10.15—11	Graser	216
Repetitorium der Ernährung und der Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	217
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	218
Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	219

## PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	220
Arbeiten im Laboratorium der Nervenklinik, ganztg., n. Verabr.	Zutt, Jantz und Eicke	221
Kolloquium über ausgewählte Fälle (f. Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt	222
Gehirn und Seele, Do 17.15—18	Kleist	223
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg.	Kleist	224
Medizinische Psychologie (für Mediziner u. Psychologen), Di 16.30—17.15 oder n. Verabr.	Leonhard	225
Neurologischer Untersuchungskurs, Fr 14.15—15	Jantz	226
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 15.15—16	Jantz	227
Pathophysiologie der Psychosen, 1stdg., n. Verabr.	Jantz	228
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Fr 16.15—17	v. Stockert	229
Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	230
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15	Klaue	231
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue	232

Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mo 14.30—16 (7.—10. Sem.)	Eicke	233
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15—18.45 (10. Sem.)	Schwab	234
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg., n. Verabr.	Neele	235
Neurologische Diagnostik und Therapie mit bes. Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15 oder n. Verabr.	Duus	236
Neurologisches Kolloquium (für Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Duus	237
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	238
Grundlagen der Psychotherapie, Fr 19.15—20	R. Wolf	239
Einführung in die Electroencephalographie mit praktischen Übungen, 1stdg., n. Verabr., 14tgl.	R. Wolf	240

### AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12	Thiel	241
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17 (7., 8. Sem.)	Thiel	242
° Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s.t. — 10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	243
° Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	244
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12 (7., 8. Sem.)	Kreibig	245
* Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17 (10. Sem.)	Kreibig	246
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	247
Untersuchungsmethoden des Auges, Mo 12.15—13	Th. Graff	662
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	663
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	664

### HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten, Di 8—9, Do 11—12, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen ein- bis zweimal im Semester, Fr 9—11 (9., 10. Sem.)	Blohmke	248
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkursus), Mo Do 17—18, evtl. geteilt je nach Hörerzahl (7., 8. Sem.)	Blohmke und Link	249
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	Blohmke	250
Die Hals-, Nasen- und Ohren-Erkrankungen im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	Link	251

### HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11 (8.—10. Sem.)	Gans	252
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl) für Anfänger, Mo 12—13	Gans und Steigleder	253

Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl) für Fortgeschrittene, Do 12—13 (9.—10. Sem.) (gem. mit Oberarzt Dr. Landes)	Gans	254
Arbeiten im Laboratorium der Hautklinik, tgl. (gem. mit Dr. Leonhardi)	Gans und Steigleder	255
* <i>Dermatologische Propädeutik</i> , Fr 11—12 (6.—8. Sem.)	Steigleder	256
◦ Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung beruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	257

#### GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15—18.45, Fr 16.15—17 (10. Sem.)	Wiethold	258
* Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15—18 (4.—7. Sem.)	Wiethold	259

#### GESCHICHTE DER MEDIZIN

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15	Artelt	260
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.15—12	Artelt	261
<i>Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester</i> , Fr 13.15—14	Artelt	262
Übungen zur Volksmedizin, Do 9—11 (s. auch Philos. Fak., Deutsche Philologie)	Artelt und Hain	263

#### RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Stunde f. Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Stunde für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky und Strnad	667
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbefundes, Do 14.15—16 (ab 7. Sem.)	Strnad	264
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen (speziell der Thorax-Organen), 1stdg., n. Verabr.	Gebauer	264a

#### PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30—10 (s. Innere Medizin)	Amelung	185
Biophysikalisches Seminar: Die modernen Teilchenbeschleuniger (Zyklotron, Betatron und Synchrotron) als Strahlenerzeuger unter bes. Berücksichtigung der medizinisch-biologischen Anwendung, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	670
b) halbtg.	Rajewsky	671
Gegenwärtiger Stand der strahlenbiologischen Forschung (ionisierende Strahlen), 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668
◦ Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	673

## PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14—16 (s. Röntgenkunde)	Rajewsky und Strnad	667
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Hug)	Rajewsky	674

## ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	265
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9—11 (4., 5. Sem.)	v. Reckow	266
* Pathologie der Kauorgane (für Mediziner), Do 10—11 (8.—10. Sem.)	v. Reckow	267
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	268
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	269
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	270
Zahnärztliche Röntgenologie mit praktischen Übungen, Mi 8—9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	271
Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr.	v. Reckow	272
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8—12 (5.—7. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	273
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10—11 (4. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	274
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Do 10—12 (4. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	275
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie mit Patientenvorstellung, Mo 9—11 (5.—7. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	276
Odontogene Herderkrankungen, 1stdg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	Thielemann	277
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (6. Sem.)	Kuck	278
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (7. Sem.)	Kuck	279
Prothetische Zahnheilkunde I, Fr 8—9 (4.—7. Sem.)	Kuck	280
Technische Propädeutik I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (1.—3. Sem.)	Kuck	281
Technische Propädeutik II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13	Kuck	282
Zahnärztliche Materialienkunde II, Mi 9—10 (1.—3. Sem.)	Kuck	283
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9 (7. Sem.)	Kuck	284
Biomechanisch-funktionelle Kieferorthopädie (mit praktischen Übungen), Di 17.30—19	Scheidt	285

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

## PHILOSOPHIE

Geschichtsphilosophie, Mo Fr 15—16	Horkheimer	300
Nietzsche, Mo Fr 17—18	Krüger	301
Probleme der modernen Anthropologie, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	302
Philosophische Grundlegung der christlichen Sittenlehre, Di Do Fr 16—17, Mi 11—12	Hirschberger	522
Kant, Di 15—16, Do Fr 16—17	Sturmfels	303
Gesellschafts- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts, Di 10—12	Mennicke	304
Das Problem des Idealismus, Di Do 16—17	Adorno	305
Sprachphilosophie, Di Do Fr 15—16	W. Cramer	306
Die Phänomenologie und Ontologie Max Schelers, Fr 10—12, 14tgl.	Schaaf	307
Philosophie der Mythologie und Offenbarung (Schelling, Cassirer, Bultmann), Di Fr 14—15	Allwohn	308
Geschichte der Existenzphilosophie, Mi 16—18	Anz	309

## PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Seminar: Hegel-Lektüre, Do 18—20	Horkheimer und Adorno	310
Proseminar, Mi 18—19	Horkheimer	310a
Seminar: Ideengeschichtliche Übungen zum Eudaimonia- Begriff in Antike und Mittelalter, 2stdg., n. Verabr.	Hirschberger	523
Seminar: Kants Kritik der reinen Vernunft, Do 17—19	Sturmfels	311
◦ Übung für Fortgeschrittene: Descartes' Meditationen, Mo 18—20	Krüger	312
Philosophische Übungen für Anfänger (Text: Bergson, Einführung in die Metaphysik), 2stdg., n. Verabr.	Adorno	313
Übungen für Anfänger: Grundprobleme der Philosophie, Di 8—10	W. Cramer	314
Übungen: Urteilstheorien, Fr 8—10	W. Cramer	315
Übung: Die Erkennbarkeit der Außenwelt, 2stdg., n. Verabr.	Schaaf	316
Kleinere Texte von Jaspers und Heidegger, Mi 18—20	Anz	317
◦ Traumsymbolik, mit besonderer Berücksichtigung der mythischen Motive (Kolloquium), Do 17—19	Allwohn	318
Philosophisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Sturmfels	319

## SOZIOLOGIE

◦ Übungen über Soziologische Grundbegriffe, Fr 16—17	Horkheimer	320
◦ Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	321
◦ Sozialwissenschaftliches Praktikum, halbtg., n. Verabr.	Horkheimer	322
Übungen zur Soziographie, Fr 11—13, 14tgl.	von Wiese	322a
Weitere sozialwissenschaftliche Kurse siehe am Schwarzen Brett des Instituts für Sozialforschung, Senckenberg- anlage 26.		

## PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Seminar: Pädagogische Fragen der Gegenwart, Di 17—18.30	Weinstock	323
Proseminar: Übungen über den Bildungssinn von Natur- und Geisteswissenschaften, Mo 17—18.30	Weinstock	324

° Seminar für Erwachsenenbildung:		
a) Übungen für Anfänger: Jugend und Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	325
b) Übungen für Fortgeschrittene: Wissenschaft und Erwachsenenbildung, 2stdg., n. Verabr.	Weinstock	326

### GESCHICHTE

Römische Kaiserzeit I, Mo Di Do 9—10	Gelzer	327
Frühzeit der griechischen Geschichte, Mi 11—13	Strasburger	328
Hochmittelalter II (Stauferzeit), Mo Di Do 8—9	Kirn	329
Buchwesen und Schriftgeschichte bis an die Schwelle der Neuzeit, Fr 8—10	Kirn	330
Allgemeine Geschichte 200—526, Mo Di 13—15	Kienast	331
° Paläographische Übungen, Fr 10—11 (für begrenzte Teilnehmerzahl)	Kirn	332
Paläographische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Köster	333
Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Absolutismus, Di Do Fr 10—11	Vossler	334
Amerikanische Geschichte I, Di Fr 11—12	Vossler	335
Deutschland und Europa im Vormärz, Mo 10—11	Wentzcke	336
Übungen zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts, Mi 9—11	Wentzcke	337
Russische Geschichte, Di 15—16	Leontovitsch	338
Byzantinische Geschichte, Do 15—16	Leontovitsch	339

### ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Josephos, Mi 9—11	Gelzer	340
° Proseminar: Catilina bei Cicero und Sallust, Fr 9—11	Gelzer	341
° Proseminar: Livius (1. Dekade), Fr 11—13	Strasburger	342
° Übung in der Lektüre griechischer Historiker-Texte, Fr 16—18 oder n. Verabr.	Strasburger	343

### HISTORISCHES SEMINAR

° Seminar: Mittelalterliche Ostsiedlung, Mo 18—19.30	Kirn	344
Mittelalterliches Proseminar für Anfänger, Di 16—18	Kienast	345
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	346

### ARCHÄOLOGIE

Die Entstehung der klassischen Kunst bei den Griechen, II. Teil, Mo Di Fr 15—16	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	347
° Kolloquium: Mythologische Themen in der antiken Kunst, Do 15—16	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	348
Die Kulturen der jüngeren Steinzeit in Europa, Di Do Fr 11—12	Potratz	349
Altvorderasiatische Kunst, Do Fr 13—14	Potratz	350
Das römische Kunstgewerbe, Di Do 16—17	Homann-Wedeking	351
° Die römischen Städte am Rhein, Mo 15—16	Schleiermacher	352

### ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Archäologisches Seminar, Do 16—18	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	353
° Übungen zur Methodik der heimischen Archäologie, 1stdg., n. Verabr.	Bersu	354



Übung für Anfänger: Jungsteinzeitliche Typologie, Fr 12—13	Potratz	355
Übungen zur Ethnographie des Alten Orient, Di 12—14	Potratz und Petri	356
Übungen zum Neolithikum Vorderasiens, Fr 9—11	Potratz	357
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, ganztg., 14tgl.	Potratz	358

### KUNSTGESCHICHTE

Französische Kunst des Mittelalters, Teil I: Romanische Baukunst, Mo 16—18	E. Herzog	359
Die italienische Architektur des 15. und 16 Jahrhunderts I: Frührenaissance, Di 16—18	Preiser	360
° Malerei des 19. Jahrhunderts (Übungen), Mi 15—17	Holzinger	361

### KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

Hauptseminar: Mittelrheinische Plastik des weichen Stils, Mi 9—11	E. Herzog	362
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen, Mi 12—13	E. Herzog	363

### MUSIKWISSENSCHAFT

Grundfragen der Musikgeschichte, Do 9—11	Osthoff	364
Beethoven, Persönlichkeit und Werk, Fr 12—13	Osthoff	365
Einführung in die Musik des Mittelalters, Di Fr 10—11	Gennrich	366
Kontrafaktur, Di 8.30—10	Gennrich	367
Übertragung von Denkmälern der Ars antiqua, Mi 11—12.30	Gennrich	368
Die Musik der Vorzeit und der Antike, Do 14—16	Stauder	369
Übungen zur Musik des Balkans, Mi 15—16	Stauder	370
° Vorführung und Besprechung ausgewählter Beispiele zur Musikgeschichte (Magnetophon- und Schallplatten- aufnahmen), 2stdg., n. Verabr.	Stauder	371

### MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

° Seminar: Übungen über Werke von J. S. Bach und G. F. Händel, Mi 9—11	Osthoff	372
Mittelseminar: Übungen zur Geschichte der Musik- erziehung, Mi 16—18	Stauder	373
Proseminar: Mensuralnotation (verbunden mit Lektüre der „Musica“ des Nic. Listenius), Do 17—19	Osthoff	374

### INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Übungen zur Sprache Homers, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	375
Altbulgarisch II, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	376
° Sanskrit II, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	377
° Rigveda, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	378
° Altindische Grammatiker, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	379
° Hindustani, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	380
Sanskrit für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	381
° Einführung in mittelindische Texte, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	382

## KLASSISCHE PHILOGIE

Aristoteles' „Metaphysik“, Di 11—12, Do 10—12	Patzer	383
Die Aeneis und Homer, Di 12—13, Do 12—14	Wolff	384
Aristophanes, 4stdg., n. Verabr.	Langerbeck	385
Einführung in die antike Rhetorik, Fr 11—13	Rahn	386

### ALTPHILOGISCHES SEMINAR

° Plato Timaios, Do 18—20	Patzer	387
Übungen über Petronius, 2stdg., n. Verabr.	Langerbeck	388

### ALTPHILOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
Griechisches Proseminar: Pindar, Mo 13.30—15	Rahn	389
° Seminar: Cicero de natura deorum, Di 16—18	Wolff	390
Übungen zum lateinischen Stil (Vergils Aeneis Buch II), Mi 14—15.30	Bornemann	391
Übungen zum griechischen Stil (Homers Ilias Buch I), Sa 11—12.30	Bornemann	392
Unterstufe:		
° Plutarch, Leben des Dion, Mo 18—20	Patzer	393
Griechische Sprachübungen, Mi 14—15.30	Rahn	394
° Cicero, rhetorische Schriften, Fr 13.30—15	Wolff	395
° Lateinische Stilübungen, Mi 15.30—17 (gemeinsam mit Dr. Munding)	Wolff	396

### LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	397
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	398
Lektüre griechischer Schriftsteller (Xenophons Memorabilien), 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	399
Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, Mo 8—10, Mi 12—13	Schlerath	400
b) für Fortgeschrittene (Lektüre von Caesar, de bello civili), Mo Di Mi 13—14	Schlerath	401

### DEUTSCHE PHILOGIE

Der Minnesang vor Walther, Di Do Fr 11—12	Schirokauer	402
° Der Kulturgrund der höfischen Literatur, Mi 11—12	Schirokauer	403
Deutsche Literatur im 11. und 12. Jahrhundert, Mo Di Fr 14—15	Dittrich	404
Übung (für Fortgeschrittene): Lektüre von Texten des 11. und 12. Jahrhunderts, Mi 14—16	Dittrich	405
Deutsche Heldensage, Mo 15—16, Do 16—17, Fr 15—16	W. J. Schröder	406
Deutsche Literatur im Zeitalter des Barock, Di Do Fr 12—13	May	407
Dichtung nach den beiden Weltkriegen, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	408
Das Volksschauspiel, Mo 16—18	Hain	409
Übungen zur Volksmedizin, Do 9—11	Hain und Artelt	263
° Einführung in das Studium einer neuskandinavischen Sprache, mit cursorischer Textlektüre, Mo 14—16	Hartner	410

Übungen über deutsche Metrik: Die Verskunst Goethes, Mi 10—11	Schöhl	411
Schwedische Literatur seit 1880, 1stdg., n. Verabr. (für Hörer aller Fakultäten)	Hansson	412
1900-talets finlandssvenska litteratur (in schwedischer Sprache) — für Hörer aller Fakultäten — 1stdg., n. Verabr.	Hansson	413
Schwedische Sprachkurse:		
a) für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Hansson	414
b) für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Hansson	415

### DEUTSCHES SEMINAR

° Seminar: Die Werke Hartmanns von Aue, Di 16—18	Schirokauer	416
Proseminar: Einführung in das Althochdeutsche, Fr 16—18	W. J. Schröder	417
Hauptseminar: Andreas Gryphius, Fr 16—18	May	418
° Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden: Forschungs- probleme, Di 20—22	May	419
Proseminar: Georg Büchner und sein Werk, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Höllerer)	May	420
Mittelseminar: Der West-östliche Divan, Di 18—20	Kunz	421
Kolloquium: Methodik-Probleme der Literaturwissen- schaft (mit Referaten und schriftlichen Arbeiten), Do 18—20	Kunz	422

### ROMANISCHE PHILOLOGIE

Historische Wortkunde des Französischen, Di Do 10—11	Lommatzsch	423
Geschichte der neueren französischen Literatur von 1870 ab, Di Fr 11—12	Gennrich	424
Neufranzösische Syntax, Mi 9—10	Gennrich	425
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fa- kultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	426
Einführung in die französische Literatur des Mittelalters, Mo Fr 10—11	Frhr. v. Richt- hofen	427
Lektüre altitalienischer Dichtungen, Mo 13.45—15.15	Frhr. v. Richt- hofen	428
Poema de Mio Cid (Übung), Di 14.30—16	Frhr. v. Richt- hofen	429
Einführung in die französische Sprache:		
a) für Anfänger, Mi 14—16	Widloecher	430
b) für Anfänger mit Vorkenntnissen. Syntax und Übungen, Di 14—16	Widloecher	431
Klausuren: Traductions et compositions für Vorgerückte, Di 16—18	Widloecher	432
La France: Pays, population et ressources naturelles; Vorlesung in französischer Sprache, Mi 8.30—9.15	Widloecher	433
Exercices de traduction (allemand-français), Di 8.30—10	Dagorne	434
Lecture de textes français modernes et exercices de langue française, Mi 13.30—15	Dagorne	435
Le théâtre en France au XX <sup>e</sup> siècle (Conférence en langue française), Fr 14—15	Dagorne	436
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakul- täten, Do Fr 14—15	Biagioni	437
Italienische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do 15—16	Biagioni	438
Italienische Deklamation und Konversation, Do 13—14	Biagioni	439

Lingua ed Elocuzione: Esercizi di Stilistica Italiana, Fr 13—14	Biagioni	440
Storia della Letteratura Italiana: Il Cinquecento, Fr 15—16	Biagioni	441
Italienische Lektüre und Interpretation: Riccardo Bacchelli „La Cometa“, Do 16—18	Biagioni	442
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro Alemparte	443
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro Alemparte	444
Spanisch für Fortgeschrittene, Übersetzungsübungen aus dem Deutschen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro Alemparte	445
Cervantes, Leben und Werk (in spanischer Sprache), 1stdg., n. Verabr.	Ferreiro Alemparte	446
Die romanische Welt im Spiegel europäischer Reise- beschreibungen des 19. Jahrhunderts, Do 12—13	Block	447
Einführung in die rumänische Sprache:		
a) Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache, für Hörer aller Fakultäten, Mo Do 14—15	Block	448
b) Sprachwissenschaftlicher Kurs für Romanisten: der rumänische Sprachatlas, 1stdg., Mo oder Do n. Verabr.	Block	449
Die rumänische Literatur zwischen den beiden Welt- kriegen (1920—1944), 1stdg., Mo oder Do n. Verabr.	Block	450
Kurs für Fortgeschrittene: Lektüre von Dichtungen Lucian Blagas, Ion Pillats und Nichifor Crainics, Mo Do 15—16	Block	451

#### ROMANISCHES SEMINAR

° Romanisches Hauptseminar: Französische Lyrik des 19. Jahrhunderts, Mi 11—13	Lommatzsch	452
° Romanisches Proseminar: Provenzalischer Minnesang, Mi 10—11	Lommatzsch	453
Französisches Proseminar: Boileau: Art Poétique, Mi 8—9	Gennrich	454
Französisches Proseminar: Übungen im leichteren Auf- satz und schwierigeren Essai, Do 8—10.15	Frhr. v. Richt- hofen	455
Französisches Proseminar: La Pensée française, Text- kritische Übungen und Kolloquium, Mi 16—18	Widloecher	456
Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Vor- gerückte (Ernst Wiechert „Das einfache Leben“), Fr 16—18	Biagioni	457
° Spanisches Proseminar: Lectura comentada (Tirso de Molina) und Kolloquium in spanischer Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro Alemparte	458

#### ENGLISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der viktorianischen Literatur, Mo Do 16—17	Spira	459
Amerikanische Prosa von Henry Jones bis William Faulkner (mit Übung), Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	460
Einführung in das Altenglische, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Erzgräber)	Spira	474
Shakespeare, Mo Di Fr 11—12	v. Schaubert	461
Historische Formenlehre des englischen Verbuns, Do 11—12	v. Schaubert	462
Shakespeare's Richard III., Interpretation, Mo Do 17—18	Sander	463

Essay writing and composition, Mo 10—12	N. N.	464
Aspects of modern life in Great Britain, Fr 14—15	N. N.	465
Englische Klausuren, Do 18—20	N. N.	466
The modern age in English Literature, Do 9—10	N. N.	467
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	468
Einführung in die Phonetik des Englischen, unter Berücksichtigung des Amerikanischen, Mo 14—16	Meinecke	469
The New Criticism: Übungen zur amerikanischen und englischen Literaturkritik, Di 14—16	Meinecke	470
Lektüre ausgewählter Gedichte von Robert Burns, Fr 13—14	Meinecke	471

### ENGLISCHES SEMINAR

° Hauptseminar: Übungen zur Verskunst von G. M. Hopkins bis R. Bridges, Fr 9.30—11	Spira	472
Proseminar: Altenglisch für Fortgeschrittene: Beowulf, Mo Di 12—13	v. Schaubert	473

### SLAWISCHE SPRACHEN

Russisch:		
a) für Anfänger, Di Mi Do 14—15	Leontovitsch	475
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13—14	Leontovitsch	476
c) für Fortgeschrittene II, Di 17—19	Leontovitsch	477
Leitmotive der russischen Literatur im 19. Jahrhundert, Di Do 9—10	Günther	478
Turgenevs „Aufzeichnungen, eines Jägers“ — Lektüre, Fr 8—10	Günther	479
Lektüre altslawischer Schriften, Fr 10—12	Günther	480
Historische Grammatik des Russischen, Di Do 8—9	Günther	481
Russische Übersetzungsübungen (auch für weniger Fortgeschrittene), Mo 9—11	Günther	482
Russisch für Anfänger, Di Do Fr 13—14 (oder n. Verabr.)	Günther	483
Bulgarisch als Balkansprache:		
a) Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., Mo oder Do n. Verabr.	Block	484
b) Kurs für Fortgeschrittene mit Lektüre von Aleku Konstantinofs Baj Ganju, 1stdg., Mo oder Do n. Verabr.	Block	485

### SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Ritter	486
Leichtere arabische Texte, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	487
° Die Makamer des Harîrî, Mo 10—12, Do 10—12	Ritter	488
° Persische Literaturgeschichte mit Übungen, Mi 10—12	Ritter	489
° Türkische Schattenspieltexte, Mi 13—14	Ritter	490
Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache, Di Do 18—19	Rühl	491
Lektüre türkischer Prosa, Di Do 19—20	Rühl	492
Türkische Übersetzungsübungen, Mo 18—20	Rühl	493
° Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	494
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	495
Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut, Seite 41		

## SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

Chinesische Vor- und Frühgeschichte nach den Texten und nach den Ausgrabungen, Mi 14—16	Hentze	496
Übung im Lesen von Ku-wen-Texten (nur für Fortgeschrittene), Mi 13—14	Hentze	497
° Die Wissenschaften im Lamaismus für Hörer aller Fakultäten, 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	498
° Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	499
° Mongolische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	500
Chinesische Sprachkurse, siehe auch Kurse des Orient-Instituts, Seite 41		

## VÖLKERKUNDE

Völkerkunde von Indonesien (mit Lichtbildern), Mo 11—13	Jensen	501
° Geographisch-völkerkundliche Übungen zum Malaischen Archipel, Do 16—18	Jensen und H. Lehmann	502
° Besprechungen neuerer völkerkundlicher Literatur, Do 20—22	Jensen und Petri	503
° Volkskulturen Siziliens, Di 17—18	Petri	504
Die Maori Neuseelands, Do 17—18	Petri	505
Übungen zur Ergologie der Naturvölker, 2stdg., n. Verabr.	Petri	506
° Der Schamanismus der sibirischen Völker, Mi 8—10	Friedrich	507
Die geographisch-ethnographische Entschleierung der Erde (Entdeckungsgeschichte), mit Lichtbildern, Mo Do 11—12	Block	508
Die Völkerpsychologie von Lazarus-Steinthal bis Wilhelm Wundt, Mo 12—13	Block	509
Übung mit Referaten über Fragen aus dem Gebiet der Völkerpsychologie (für Psychologen), 1stdg., Mo oder Do, n. Verabr.	Block	510
Kolloquium über R. Thurnwalds Paläopsychologie auf Grund seines 1951 erschienenen Werkes für Psychologen, Ethnologen und Kulturkundler, 1stdg., Mo oder Do, n. Verabr.	Block	511
Prähistorisches Seminar; Übungen zur Ethnographie des Vorderen Orients, Di 11—13	Petri und Potratz	512
° Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11—13	Jensen	513
° Völkerkundliches Praktikum im Museum, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	514
Wirtschaftsethnologisches Praktikum, Do 9—11	Petri	515

## GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

## DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Der Vortrag von Gedichten. Grundsätzliches und praktische Übungen an Texten verschiedener Stile (für künftige Deutschlehrer, im Anschluß an die Prüfungsordnung), Mi 9—11	Wittsack	516
Rede und Diskussion. Praktische Versuche und theoretische Grundlegung (mit Schall- und Filmaufnahmen), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	517

Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“ (mit Gestaltungsversuchen auf der Probebühne): Darstellungsstile, Fr 18—20	Wittsack	518
° Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft (mit Versuchen vor dem Mikrophon):		
a) für Anfänger: Grundformen funkischer Gestaltung, Do 18—20	Wittsack und Stauder	519
b) für Fortgeschrittene: Hörspieltext und Hörspielgestaltung, Do 18—20	Wittsack und Stauder	520
° Sprechkundliches Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Wittsack	521
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

## THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

### KATHOLISCHE THEOLOGIE

Philosophische Grundlegung der christlichen Sittenlehre, Di Do Fr 16—17, Mi 11—12	Hirschberger	522
Seminar: Ideengeschichtliche Übungen zum Eudaimonia-Begriff in Antike und Mittelalter, 2stdg., n. Verabr. Vom Wesen des Menschen, Do 8—10	Hirschberger Berg	523 524
Die Lehre vom dreieinigen Gott als Grundlage des christlichen Glaubensbekenntnisses, Di 8.30—10	Loosen	525
Seminarübung: Lektüre der Summa theologica des Thomas von Aquin in Auswahl, Mo 13—14.30	Loosen	526
Politische Ethik, Do 17—19	v. Nell-Breuning	527
Biblische Anthropologie, Mo 10—12	Nielen	528
Übungen zum Markusevangelium, Mi 8.30—10	Nielen	529

### EVANGELISCHE THEOLOGIE

Das Alte Testament I: Glaube und Geschichte von den Anfängen bis zum Exil, Mi 15—17	Fohrer	530
Gegenwartsfragen im Lichte des Alten Testaments (mit Diskussion), Mi 17—18.30	Fohrer	531
Exegese der Korintherbriefe des Paulus, Fr 17—19	Seesemann	532
Neutestamentliches Seminar: Gleichnisse Jesu, Fr 14.30—16	Seesemann	533
° Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, 1stdg., n. Verabr.	Seesemann	534
Orthodoxie, Pietismus, Aufklärung (Kirchengeschichte IV; 17./18. Jahrh.), Di 15—17	Hamel	535
Kirchengeschichtliches Seminar: Luthers de servo arbitrio, Di 17—19	Hamel	536
Dogmatik II, 3: Geist — Glaube — Kirche, Mi Do 8—10	Steck	537
° Einführung in das Studium der evangelischen Theologie, Do 12—13	Steck	538
° Übung: Reformatorische Texte zum Kirchenbegriff (im Anschluß an E. Hirsch, Hilfsbuch zum Studium der Dogmatik), Do 17—19	Steck	539
Christliche Jugendunterweisung in der Gegenwart (Religionspädagogik III), Mi 10—12	M. Schmidt	540
Das Lied im Religionsunterricht (Übung), Do 15—17	M. Schmidt	541

# NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Grundfragen naturwissenschaftlicher Erkenntnis, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	601
Mathematik für Naturwissenschaftler mit gemeinsamen Übungen, Teil II, Di Do Fr 9—10	Sauer	602
Mathematische Hilfsmittel, Mi 9—11	Sauer	603
Ergänzungen zu den mathematischen Hilfsmitteln, Do Fr 8—9	Sauer	604

## MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 8—9 Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Mo 15—17	Burger	605
Analytische Geometrie II, Mo Di Do Fr 9—10	Burger	606
Übungen zur analytischen Geometrie II, Fr 17—19	Franz	607
	Franz und Sauer	608
Grundlagen der Analysis, Do 12—13	Burger	609
Praxis der Laplace-Transformation, Mo Di Mi 8—9	Sauer	610
Eigenwertprobleme der Mechanik, Do 13—15	Karas	611
Funktionentheorie II, Mo Di Do Fr 9—10	Behrens	612
Übungen zur Funktionentheorie, Do 17—19	Behrens	613
Zahlentheorie, Mo Di Do Fr 10—11	Moufang	614
Übungen zur Zahlentheorie, Mi 10—11	Moufang	615
Mathematische Statistik (Fortsetzung) Mi 14—16	Geppert	616
Mathematische Methoden der Physik II, Di 16—18	Schäfke	617
Dimensionstheorie, Di Do Fr 10—11	Franz	618
Seminar über Bewertungstheorie, Mo 17—19	Behrens	619
Mathematisches Seminar, Di 14—16	Moufang	620
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	621
° Mathematisches Kolloquium (privatissime), 2stdg., n. Verabr.	Franz und Moufang	622

## ASTRONOMIE

Methode der kleinsten Quadrate (Ausgleichsrechnung), Di 13—14	Schiller	623
Stellarastronomie, Do 13—14	Schiller	624
Allgemeine Astronomie, 2. Teil, Mi 13—14	Schiller	625
Astronomisches Seminar, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	626

## THEORETISCHE PHYSIK

Elektrodynamik, Mo Di Do Fr 11—12	Mrowka	627
Übungen zur Elektrodynamik, Mi 11—12	Mrowka	628
Theorie des Aufbaus der Materie, Mo Di Do 12—13	Hund	629
Kraftfelder, Mi 12—13	Hund	630
° Theoretisch-physikalisches Seminar (privatissime): Quantentheorie, Do 16—18	Hund und Mrowka	631
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, nach besonderer Einladung	Hund, Madelung, Czerny und Dänzer	632

## EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik), Mo 10—11, Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	633
--	--------	-----



Ergänzungen zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	634
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17		
Parallelkurs Mo Do 14—17	Czerny und Honerjäger	635
b) für Chemiker, Teil I, Mo 17—19, Sa 8—10	Czerny und Honerjäger	636
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny und Honerjäger	637
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18	Czerny, Dänzer u. Honerjäger	638
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny	639
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	640
Experimentelle Hilfsmittel des Physikers, Mi 14—15	Czerny und Honerjäger	641
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Czerny, Dänzer, Hund und Madelung	642
		632.

### ANGEWANDTE PHYSIK

Mechanik, Akustik, Thermodynamik, Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	643
Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, Di 14—15.45	Dänzer	644
Physikalisches Praktikum Teil II (Elektrizitätslehre) für Physiker, Mo Do 14—17	Dänzer	645
Physikalisches Praktikum Teil II (Elektrizitätslehre) für Chemiker, Mo Fr 17—19	Dänzer	646
Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer	647
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	648
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	649
Handwerkliches Praktikum, Do 14—17	Dänzer	650
Einführung in die Behandlung technischer Schwingungsaufgaben, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	651
° Elektrische Rechengерäte, Do 18—19	O. Schäfer	652
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	653
Kleines elektrotechnisches Praktikum, 2 Nachm. je 4 Std.	O. Schäfer	654
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	655
Spezielle Kapitel aus der wissenschaftlichen Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	656
° Seminar über wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	657
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Haase	658
Photographisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Haase	659
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	660
Geometrische Optik II, Di Fr 16—17	Th. Graff	661
Untersuchungsmethoden des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	662
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	663
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	664
Aus der Physik ferromagnetischer Werkstoffe, Mi 14—16	Kersten	665
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Dänzer, Czerny, Hund, Madelung	632
° Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Dänzer, O. Schäfer, Haase	666

## BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen (Erste Std. f. Me- diziner und Naturwissenschaftler, zweite Stunde für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky und Strnad	667
Gegenwärtiger Stand der strahlenbiologischen Forschung (ionisierende Strahlen), 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668
Biophysikalisches Seminar: Die modernen Teilchen- beschleuniger (Zyklotron, Betatron und Synchrotron) als Strahlenerzeuger unter besonderer Berücksichti- gung der medizinisch-biologischen Anwendung, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	670
b) halbtägig	Rajewsky	671
Radioaktive Isotope und ihre Anwendung in Medizin und Biologie; Di 16.30—17.15 oder n. Verabr.	Muth	672
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	673
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Hug)	Rajewsky	674

## METEOROLOGIE

Atmosphärische Strahlung, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	675
Physik des Erdkörpers (Schwere und Magnetfeld), 2stdg., n. Verabr.	Mügge	676
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	677
Übungen an der Wetterkarte, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	678
Allgemeine atmosphärische Zirkulation, Do 16—17	Baur	679
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	680

## PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II, Mo Di Do Fr 9—10	Härtmann	681
Höhere Physikalische Chemie V, Kinetik materieller Systeme, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	682
Einführung in die physikalische Chemie für Pharmazeuten und Biologen, Mi Fr 10—11	Magnus	683
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann und Magnus	684
° Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann und Magnus	685
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	686
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 8—9	Hartmann	687
Höhere physikalische Chemie VI: Statistische Thermo- dynamik (Fortsetzung), Mo 17—18, Di 17.45—18.30, Fr 17—18	Münster	691
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Münster	692
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Münster	693
Kolloidchemie II, Di Fr 16—17	Stauff	694
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Stauff	695

## ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 10—12, jeweils mit Experimentalphysik wochenweise alternierend	Royen	696
Spezielle anorganische Chemie II, Di Fr 14—15	Royen	697
Analytische Chemie III (Gravimetrie) mit Übungen, 1. Std. Mo 10—11, 2. Std. nachmittags n. Verabr.	Royen und Fischer	698
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	699
b) ganztg., Mo bis Fr 8—18	Royen	700
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo bis Fr 8—18; Sa 8—13	Royen	701
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg., n. Verabr.	Royen	702
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn- mediziner mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland und N. N.	703
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen und Wieland	704
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen und Wieland	705
Maßanalyse, Di Fr 10—12	Gleu	706
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Gleu	707
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Fischer	708

## ORGANISCHE CHEMIE

Chemie und Biochemie der Aminosäuren und Peptide, 1stdg., n. Verabr.	Wieland	709
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Wieland	710
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	711
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen und N. N.	703
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland, Royen	705
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland, Royen	704
° Fragen der chemischen Technologie, einmalig, n. Verabr.	Pistor	704a
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Weitz	705
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Weitz	706
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11—13	Horner	707
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	708
Einführung in die makromolekulare Chemie II, Do 14 s. t.—15.30	Sutter	709
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	710
Stereochemie, Di 8—9	Schmidt-Thomé	711
Chemie der Heterocyklen, 2stdg., n. Verabr.	Ried	712
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	713

## PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	714
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16—17	Rohmann	715
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	716
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	717
Physiologisch-chemische Übungen mit Vorlesung, 3stdg., n. Verabr.	Rohmann	718
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Rohmann	719
Galenische Pharmazie II, 2stdg., n. Verabr.	Janecke	720
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Janecke	721
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Prakti- kanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	722
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fort- geschrittene, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	723
Pharmakognosie (Fortsetzung) für 3. bis 6. Semester, Mi 11—12	Schreiber	724
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 11—13	Schreiber	725
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12 und 15—17	Schreiber	726
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 10—13 und 15—17	Schreiber	727
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12 und 16—18	Schreiber	728
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15—16	Beyer-Enke	729

## LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Fette und Fettbegleitstoffe, Mineralbestandteile u. a.), Di 8—9	Diemair	730
Lebensmitteltechnologie (Molkereierzeugnisse und Genuß- mittel), Mi Fr 8—9	Diemair	731
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair, Acker und Janecke	732
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, n. Verabr., 14tgl.	Diemair	733
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	734
b) ganztg. Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	735
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	736
Trinkwasser und Brauchwasser, 1stdg., n. Verabr.	Janecke	737
Lebensmittelanalytik, Do 8—9	Acker	738

## MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	739
Übungen zur Mineralogie II, Fr 18—19.30	O'Daniel	740
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	741
Erzmikroskopisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	742

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:	
a) halbtg.	O'Daniel und Matthes 743
b) ganztg.	O'Daniel und Matthes 744
° Kristallographisches und petrographisches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes 745
Lagerstättenkunde, 2stdg., n. Verabr.	Matthes 746

### GEOLOGIE

Allgemeine Geologie (Exogene Dynamik), Di Do Fr 8—9	Krejci-Graf 747
Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Krejci-Graf 748
Geologie des Erdöls, 1stdg., n. Verabr.	Krejci-Graf 749
Geologische Übungen, Do 14—16	Krejci-Graf 750
° Geologisch-Paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Krejci-Graf, Kräusel, R. Richter und Solle 751
Paläontologie III, Di 12—13, Fr 11—12	R. Richter 752
Paläontologische Übungen, Mi 11—13	R. Richter 753
Stammesgeschichte der Pflanzen, Mo Do 11—12	Kräusel 754
° Anleitung zu selbständigen Arbeiten (Paläobotanik und Geschichte der Pflanzenwelt), ganztg.	Kräusel 755
Ingenieur-Geologie, 2stdg., n. Verabr.	Solle 756
Spezielle Fragen der angewandten Geologie, 1stdg., n. Verabr.	Solle 757
Einführung in die Paläogeographie, 1stdg., n. Verabr.	Solle 758
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Solle 759
° Ausgewähltes Kapitel aus der angewandten Hydrogeologie, Di 15—17, 14tgl.	Michels 760
Die Böden Mitteleuropas, Fr 15—16.30, 14tgl.	Schönhals 761

### GEOGRAPHIE

Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Di Do Fr 9—10	H. Lehmann 762
Südosteuropa, Mo Mi 10—11	Krenzlin 763
Die Landesnatur Amerikas als Grundlage von Kultur und Wirtschaft, 1stdg., n. Verabr.	H. Lehmann 764
Geographisches Praktikum für Anfänger (Kartographie) mit Assistenten, Mi 9—11	H. Lehmann 765
Geographisches Proseminar, Mo 14—16	Krenzlin 766
Geographisches Seminar, Mi 14—16	H. Lehmann 767
Geographisch-völkerkundliche Übungen zum Malaiischen Archipel, Do 16—18	H. Lehmann und Jensen 502
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	H. Lehmann und Krenzlin 768
Geographisches Kolloquium, Di 18—19	H. Lehmann und Krenzlin 769
Geographische Exkursionen, 14tgl., n. Verabr.	H. Lehmann und Krenzlin 770
Die geographisch-ethnographische Entschleierung der Erde, Mo Do 11—12, mit Lichtbildern	Block 508

### BOTANIK

Kryptogamen (Systematik I: Niedere Pflanzen) für Biologen, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker, Di Do 10—11, Fr 11—12	Montfort 771
---	--------------

Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mo 14—17	Montfort	772
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Niedere Pflanzen), Mo 9—13	Montfort	773
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, Fr 14.30—16	Montfort	774
Übungen im Bestimmen niederer Pflanzen (Algen, Pilze, Flechten, Moose), Di 14—17	Montfort	775
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaft- licher Arbeiten, Mo bis Fr, ganztg.	Montfort	776
° Botanisches Kolloquium, Do 17—19	Montfort	777
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Laibach	778
Pflanzenphysiologie II (Physiologie des Wachstums und der Entwicklung), Mo Mi Fr 14—15	Egle	779
Systematische und ökologische Demonstrationen im Palmengarten und im Botanischen Garten, Di 15—17	Egle	780
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo bis Fr, ganztg.	Egle	781
Stammesgeschichte der Pflanzen, Mo Do 11—12	Kräusel	754
Die Pflanzenwelt Afrikas, Di 11—12	Kräusel	782
° Einführung in die Vererbungslehre, Fr 8—10 und 14—16	Schwanitz	783

### ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12—13	Giersberg	784
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., tgl., n. Verabr.	Giersberg	785
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	786
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Giersberg	787
° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	788
° Bestimmungsübungen, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg und Rietschel	789
Entwicklungsmechanik, Mi 11—12	zur Strassen	790
Die Säugetiere, Do 16—17	Mertens	791
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg.	Mertens	792
Einführung in die Parasitologie, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	793
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Rietschel	794
Einführung in die kinematische Zellforschung, 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	795
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	796
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Kuhl	797
Übungen zur kinematischen Zellforschung (für Fort- geschrittene), 3stdg., 14tgl.	Kuhl	798

### ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	799
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg., n. Verabr.	Kramp	800
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Kramp	801
Stammesgeschichte des Menschen, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	802

### PSYCHOLOGIE

Psychologie der Erkenntnisvorgänge, Fr 17—19	Rausch	803
Psychologisches Proseminar (als Ergänzung zur Vor- lesung), Di 16—17	Rausch	804
Experimentelle psychologische Übungen, Di 17—19	Rausch	805

Seminar über Sozialpsychologie, Mi 15—17	Rausch	806
Statistische Methoden in der Psychologie (mit Übungen), Mo 16—18	Rausch	807
Psychologisches Kolloquium, Do 17—19, 14tgl.	Rausch	808
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	809
Das Ich und die Charaktereigenschaften, Di 14—14.45	Bappert	810
Die Psychologie der menschlichen Arbeit, Do 14—14.45	Bappert	811
Betriebspsychologie mit Hospitationen, Fr 9—10.45	Bappert	812
Die Praxis des Testens mit Demonstrationen, Fr 14—14.45	Bappert	813
Die Völkerpsychologie von Lazarus-Steintal bis Wilhelm Wundt, Mo 12—13	Block	509
Übungen mit Referaten über Fragen aus dem Gebiet der Völkerpsychologie (für Psychologen), 1stdg., Mo oder Do, n. Verabr.	Block	510
Kolloquium über R. Thurnwalds Paläopsychologie auf Grund seines 1951 erschienenen Werkes (für Psy- chologen, Ethnologen und Kulturkundler), 1stdg., Mo oder Do, n. Verabr.	Block	511

## GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Geschichte der Naturwissenschaften im Mittelalter, Do 14—16	Hartner	814
° Seminar: Spezielle Fragen aus dem Gebiet der Haupt- vorlesung, Di 14—16	Hartner	815

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

### VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

#### Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	900
Preistheorie und Preispolitik, 2stdg., n. Verabr.	Möller	901
Geld und Kredit, Di Do 12—13	Sauermann	902
Einführung in die Konjunkturtheorie, Di Do 16—17	R. Richter	903
Außenhandelstheorie, Do 14—16	Kasten	904
Zinstheorie und Zinspolitik, Mo 14—15	Veit	905
Spezielle Volkswirtschaftslehre: Gewerbepolitik (Industrie, Handwerk usw.), Mo Do 14—15	Wehrle	906
Agrarpolitik, Mi Fr 12—13	R. Herzog	907
Außenhandel und Devisenverkehr, Mo Mi 15—16	Veit	908
Börsenwesen II, Fr 9—10	Kasten	909
Genossenschaftswesen, Mo 15—16	Wehrle	910
Das Genossenschaftswesen in der Welternährungs- wirtschaft, Di 10—11	Häbich	911
Lebensformen und soziales Gefüge in Deutschland, Mo 9—11	Achinger	912
Die soziale Sicherung in Deutschland (mit internationalen Vergleichen), Di 9—11	Achinger	913
Kolloquium: Soziale Theorien seit 1800, Mi 17—19	Achinger	914
Erforschung sozialer Tatbestände als Grundlage der Planung, Mi 8—9	Neundörfer	915
Sozial- und Wirtschaftsprobleme Lateinamerikas, Do 15—16	Wehrle	916

Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung, Mi oder Do, 2stdg, n. Verabr.	Hoselitz	916a
Wirtschaftstheoretische Übungen mit schriftlichen Arbeiten (für Studierende vom 3. Semester an), Do 9 s. t.—10.30	Neumark	917
Übungen zur Allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Fr 8.30—10	Sauermann	918
Konjunkturtheoretische Übungen, Mi 16—18	R. Richter	919
Übungen zur Außenhandelstheorie, Fr 11—13	Kasten	920
Übungen zur genossenschaftlichen Praxis mit Besichti- gungen, Di 12—13	Häbich	921
° Soziographisches Praktikum, nach Vereinbarung und nur nach persönlicher Anmeldung	Neundörfer	922

### Seminare

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	923
Seminar über Geld und Wirtschaftslenkung für Fort- geschrittene, Mo 16—18	Veit	924
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaft- licher Erkenntnis, Mi 14—16	R. Herzog	925
Wirtschaftspolitisches Seminar (u. a. Probleme des Klein- und Mittelbetriebes im In- und Ausland), Mo 16—18	Wehrle	926
Sozialpolitisches Seminar: Untersuchungen über Arbeits- bedingungen und Arbeitsprobleme in einzelnen In- dustrien und Handwerkszweigen, Mi 16—18	Wehrle und Hoeniger	927
Seminar: Die soziale und wirtschaftliche Eingliederung der Flüchtlinge 1946—1953, Mi 16.30—18	Neundörfer	928
Fremdenverkehrswissenschaftliches Seminar, Di 15.30—17, 14tgl.	Sauermann	929
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, privatissime, Di 17—19	Neumark	930
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, privatissime, Mo 17—19	Sauermann	931
Arbeitsgemeinschaft über Gegenwartsfragen der inter- nationalen Währungspolitik für Volkswirte und Ju- risten (Teilnahme nach Zulassung), Mi 16—18	Veit und Coing	55

### FINANZWISSENSCHAFT

Allgemeine Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di Mi 9—11	Neumark	932
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Mo 17—19	Neumark	933
Finanzwissenschaftliches Seminar, Fr 14—16	R. Herzog	934

### STATISTIK

Statistik II (Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik), Di Mi Do 8—9	Flaskämper	935
Mathematische Statistik (bes. Stichproben), Mo Mi 9—10	Lorey	936
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (deutsche statistische Dienste), Mo 10—11	Below	937
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (statistische Arbeiten internationaler Organisationen und fremder Völker), Mo 11—12	Below	938
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Di 14—16	Flaskämper	939
Übungen zur Mathematischen Statistik, Di 9—10	Lorey	940
Statistisches Seminar (Praktische Arbeiten und Referate), Mi 14—16	Flaskämper	941



Besprechung neuerer Arbeiten aus Ökonometrie und  
 mathematischer Statistik, privatissime, Di 18.30—20,  
 14tgl. Lorey 942

**MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER**  
 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I, Do 14—16 Burger 943

**WIRTSCHAFTSGESCHICHTE  
 UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE**

Entstehung und Entwicklung des deutschen Bürgertums  
 als wirtschaftliche und gesellschaftliche Macht,  
 Di Fr 15—16 Fraenkel 944  
 Das Werden der Weltwirtschaft, Mo Do 8—9 Fraenkel 945  
 Geographische Grundlagen der Tropenwirtschaft,  
 Mo 8 s. t.—9.30 Wagner 946  
 ° Physisch-geographische Grundlagen der Wirtschaft,  
 Mo 11.30—13, 14tgl. Wagner 947  
 Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45—11.15 Wagner 948  
 Seminar: Besprechung von Karl Marx: „Das kommu-  
 nistische Manifest“, 2stdg., n. Verabr. Fraenkel 949  
 ° Arbeitsgemeinschaft: Die Bedeutung von Krieg und  
 Frieden für die Wirtschaft in der wirtschaftsgeschicht-  
 lichen Literatur seit dem Beginn der Neuzeit, 2stdg.,  
 14tgl., n. Verabr., Teilnahme nur nach vorheriger An-  
 meldung Fraenkel 950  
 Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Mo 11.30—13,  
 14tgl. Wagner 951

**WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE**

Die politische Partei, Sa 10—12 Schmid 952  
 Macchiavelli, Mo 10—12 Schmid 953  
 ° Seminar: Internationale Zusammenschlüsse, Fr 20—22 Schmid 954  
 Soziologische und sozialpsychologische Probleme in der  
 industriellen Gesellschaft (mit Übungen), Mi 11—13 Michel 955

**FÜRSORGEWESEN**

Geschichte der Jugendfürsorge, Mo 17—19 Scherpner 956  
 Methodik der Fürsorge, Di 17—18 Scherpner 957  
 Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 17—19 P. Richter 958  
 Kolloquium für Fortgeschrittene, Mo 19.30—21, 14tgl. Scherpner 959  
 ° Fürsorgepraktikum, halbtg., n. Verabr. Scherpner 960  
 Seminar I (Vorseminar), Di 18.30—20 Scherpner 961  
 Seminar II (Hauptseminar), Do 17—19 Scherpner 962

**BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE**

**Vorlesungen und Übungen**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi Do Fr 12—13 Hagenmüller 963  
 Handelsbetriebslehre I, Mo Di 10—11 Banse 964  
 Kosten und Kostenrechnung, Mo Di 11—12 Banse 965  
 Bilanzlehre, Mi Do Fr 10—11 Hax ✓ 966  
 Einführung in die Versicherungslehre, Do 14—16 Hax 967

Bankbetriebslehre II, Do 15—16, Fr 14—15	Hagenmüller	968
Übung in Bankbetriebslehre, Mi 15—17	Hagenmüller	968a
Organisation der Betriebswirtschaft II, Mo 17—19	Henzel	969
Rechnungswesen II (Kalkulationsübungen), Mo 8—10	Henzel	970

### Seminare

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 10—12	Banse	971
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 15—17	Hagenmüller	972
Seminar für Bankbetriebslehre, Do 17—19	Hagenmüller	973
Warenhandelsseminar, Di 17—19	Banse	974
Seminar für Rechnungswesen und Organisation, mit Besichtigungen, Di 16—18	Henzel	975
Seminar über Fragen betriebswirtschaftlicher Planung, Di 14—16	Koch	976
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	976a
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 17—19	Hagenmüller	977
Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	978
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Do 17—19	Hax	978a
Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Hagenmüller	979
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	980

## TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Kreditwürdigkeitsprüfungen I mit Übungen (rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse, Vermögens- und Liquiditätslage), Fr 17 s. t.—18.30	Birck	981
Kolloquium über ausgewählte Fragen der Bilanzierungs- und Prüfungspraxis, Mo 17 s. t.—18.30, 14tgl.	Birck	982
Betrieb und Steuer, Mi 13—15	Dornemann	983
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 15—17	Dornemann	984

## HANDELSSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wirtschaftspädagogische Psychologie II, Mi 13.30—15, Fr 9—10	Urbschat	985
Wesen und Formen wirtschaftsberuflicher Jugend- erziehung, Di 13.30—15	Urbschat	986
Einführung in die Unterrichtspraxis an kaufmännischen Schulen, Do 16—18	Waigand	987
Übungen zur vorstehenden Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	988
Methodik der kaufmännischen Unterrichtsfächer, Mo 16—18	Waigand	989
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	990
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	991

## BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Fr 16—18	Koch	992
Buchhaltung II, Mi 16—17, Sa 8—10	Koch	993
Finanzmathematik, Mi 18—19, Sa 12—13	Koch	994
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12	K. Richter	995

## TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie III, Di 16—18	Knorth	996
Chemische Technologie und Warenkunde II, organische Chemie, Fr 15—17	Struß	997
Kolloquium: Anorganische Chemie, Do 16—17	Struß	998

RECHTSWISSENSCHAFT  
FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler I, Mo 11—12, Fr 10—12	Mosler	35
Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mi Fr 9—11	E. Wolf	17
Ostzonales Wirtschaftsrecht (Rechtsverglei- chung der Markt- und Planwirtschaft), auch für Hörer der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mi 15—16	Samson	16
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14—16	N. N.	40
Staatsrechtliche Tagesfragen (Kolloquium), Sa 10—11	Giese	34

/                      FREMDSPRACHEN

Traduction de textes politiques et économiques — Compositions — Syntaxe, Do 11—12:30	Milléquant	999
La France d'aujourd'hui (II <sup>e</sup> partie): La France agricole, les industries et le commerce, les transports et l'organisation de la distribution, Do 12.30—13.15	Milléquant	1000
Kolloquium in französischer Sprache über die Entwicklung der französischen Literatur vom Romantismus bis heute, Do 14—15	Milléquant	1001
Englische Sprachlehre: Kasus des Hauptworts, Mo 12—13	Hertel	1002
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1003
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes und seine Übertragung ins Deutsche, Mo 14—16	Hertel	1004
Contracting and commercial correspondence, Fr 12—13	Hertel	1005
The classical economists; Agriculture, industry, and transportation in England in the 19th century, Fr 13—14	Hertel	1006

Interfakultatives Kolloquium:

Probleme des Bevölkerungszuwachses, 2stdg., Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben	N. N. und Teilnehmer des Chicago-Projekts	1050
--	---	------

# VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

## DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mi 15—17, Fr 17—19	Meldau	1101
b) Mittelstufe, Di Fr 15—17	Cron	1102
c) Oberstufe, Mi 16—18	Schöhl	1103
Phonetische Übungen für Ausländer (Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

## STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

## INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Geschäftszeit täglich 9—13 Uhr, Kettenhofweg 139,  
Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

### A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester:		
Die deutschen Leibesübungen vom Humanismus bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 15 s. t.—16.30	Altrock	1201
Ästhetik der Leibeserziehung, Do 14 s. t.—15.30	Altrock	1202
Theorie der winterlichen Leibesübungen (auch für Hörer aller Fakultäten), Do 15.30—17	Altrock	1203
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 17.20—18.05	Starck	108
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	122
Biologie und soziale Hygiene der körperlichen Erziehung II, Mi 16.30—18	Schmith	150
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz	200
° Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 16.30—18	Altrock	1204
° Proseminar: Übungen zur Literatur der Leibesübungen vom Humanismus bis zum 18. Jahrhundert, Mi 18 s. t.—19.30	Altrock	1205
° Sporttechnisches Seminar II, Mo 15—16.30	Altrock	1206
° Musische Erziehung I, Do 11.30—13	Altrock	1207
2. Nach bestandener Vorprüfung:		
° Hauptseminar, Do 7.45—9	Altrock	1208
° Praktisch-Pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1209

Großes Sportpraktikum (1.—6. Semester) Altrock 1210

		Männer	Frauen
Gemeinschaftstanz (1 Sem.)		Mi 20-21.30 oder Fr 20-21.30	Mi 20-21.30 Fr 20-21.30
Gymnastik	1. u. 2. Sem.	Sa 8-9	I. Stufe Mi 11-12 Do 19.30-21 II./III. Stufe Mi 12-13 Do 19.30-21
Geräteturnen	I.-III. Stufe	Di 19-20.30 Do 18-19.30	I./III. Stufe Di 19-20.30 I./II. Stufe Do 18-19.30 III. Stufe Sa 9-11.30
Schwimmen	I.-III. Stufe	Mo Mi Fr 13-14	I. Stufe Mo 12.30-13.15 Di 12.30-13.15 Fr 13.15-14 II./III. Stufe Mo 13.15-14 Di 13.15-14 Fr 12.30-13.15
Spiele	Basketball I. Stufe	Di 20.30-22	kl. Spiele Di 20.30-22
	II./III. Stufe	Do 19.30-21	Basketball Mo 19-20
	Handball I./III. Stufe	Sa 11-13	

Kleines Sportpraktikum (Turnphilologen nach bestandener Vorprüfung)  
2stdg., n. Verabr. 2stdg., n. Verabr.

Empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Hockey, Judo des freiwilligen Sportes.

**B. 1. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden**

(Anmeldungen täglich 9—13 Uhr im I. f. L., Kettenhofweg 139.

Die Übungen beginnen pünktlich — s. t.

Anfänger können nur bis 21. November angenommen werden)

		Männer	Frauen
° Basketball	Anf.	Mo 18-19 Fr 18-19	Mo 19-20
	Fortg.	Fr 19-20	Fr 19-20
	Anf. u. Fortg.	Sa 9.30-11	Sa 9.30-11
° Boxen		Sa 8-9.30	
Eiskunstlauf		n. Verabr.	n. Verabr.
° Fechten	Florett Anf.	Mo 7.30-9 Fr 7.30-9	Mo 7.30-9 Fr 7.30-9
		Fr 15.30-17	Fr 15.30-17
	Fortg.	Mo 16-17.30 Mi 15-16.30	Mo 16-17.30 Mi 15-16.30
		Leichter Säbel Anf.	Mo 17.30-19 Mi 7.30-9
Fortg.	Mi 16.30-18 Do 7.30-9		
	Degen	Di 7.30-9 Fr 17.30-19	
° Fußball			
		Di 14-15.30 Do 14-15.30	
° Gemeinschaftstanz		Mi 20-21.30 Fr 20-21.30	Mi 20-21.30 Fr 20-21.30

° Geräteturnen	Anf.	Di 19-20.30 Do 18-19.30	Di 19-20.30 Do 18-19.30
	Fortg.	Sa 9-10.30	Sa 9-10.30
° Gymnastik		Sa 8-9	Mi 19-20 Fr 19-20 Sa 9-10 Mi 12-13
		nur Fortg.	
° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)		Di 18-19 Mi 19-20.30	Di 18-19 Mi 19-20.30
° Handball		Mi 14-15.30 Sa 11-13	Mi 14-15.30 Sa 11-13
° Hockey		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Judo/Jiu-Jitsu	Anf.	Mo 14.30-16 Mo 19-20.30	Mo 14.30-16 Mo 19-20.30
	Fortg.	Mo 20.30-22 Sa 11-12.30	Mo 20.30-22 Sa 11-12.30
° Leichtathletik (Wintertraining)		Sa 8-9.30	Sa 8-9.30
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)		n. Verabr.	n. Verabr.
° Ringen (griech.-röm.)	Anf.	Sa 10-11	
Rollschuhkunstlauf		Mo 18-19 oder n. Verabr.	Mo 18-19 oder n. Verabr.
° Schwimmen			
a) Schwimmkurse	Anf. u. Fortg.	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9
	Nichtschwimmer	Di 8.15-9	Di 8.15-9
	Rettungsschw.	Mi 8.15-9	Mi 8.15-9
	Springen	Do 13-14	Do 13-14
b) zu ermäßigten Eintrittspreisen		(nur Mo bis Mi) „ohne Zeit“	„ohne Zeit“
° Segelflug			
a) Flugschulung für Anfänger und Leistungssegelflug	Fortgeschrittene (zur A-, B-, C-Prüfung)	Sa So u. n. Verabr.	Sa So u. n. Verabr.
b) Flugzeugbau		tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
° Sportabzeichen-Vorbereitung			
siehe Geräteturnen, Schwimmen			

## Skilauf

- a) Wochenendfahrten in den Taunus
- b) Kurse auf der „Frankfurter Hütte“, Kleines Walsertal
- c) Kurse in den Alpen

s. Sonderanschläge

° Tischtennis	tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
Verkehrtsport		
Schwimmen	Di 8.15-9	Di 8.15-9
° Wandern	Wochenendwanderungen 14 tgl., n. Verabr.	

## 2. WETTKAMPFWESEN

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

° Basketball	Mo Fr 20-21.30	Mo Fr 20-21.30
° Boxen	Sa 8-9.30	
° Fechten	Di Do 18-20	Di Do 18-20
° Fußball	Di Do 14-15.30	
° Geräteturnen	Sa 9-10.30	Sa 9-10.30
° Handball	Sa 11-13	Sa 11-13
° Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Rudern		
Rennrudern	Mi 8-9	Mi 8-9
Stilrudern		Di 8-9
° Schwimmen	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
° Tischtennis	n. Verabr.	n. Verabr.
° Skilauf (Vorbereitung)	Sa 8-9.30	Sa 8-9.30

## 3. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Assistenten, Angestellte, Arbeiter)

Alle Kurse des freiwilligen Sportes, besonders aber

- ° Gymnastik (Frauen) Mi 18-19
- ° Hallenturnen (Männer u. Frauen) Di 18-19

## C. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

- ° Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange) Di Fr 18.30—19.30

# MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

## BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund eines besonderen Zulassungsantrages. Das Antragsformular kann 3 Monate vor Semesterbeginn vom Sekretariat der Universität, Mertonstraße 17—25, bezogen werden. Der Antragsvordruck wird als „Portopflichtige Dienstsache“ durch das Sekretariat versandt, d. h. das Porto wird ohne Zuschlag vom Empfänger erhoben. Um eine ordnungsmäßige Zustellung zu gewährleisten, wird um gut lesbare Anschrift des Einsenders gebeten.

Der ausgefüllte Antrag ist dann mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 29. 8. 1953 bei dem Sekretariat der Universität einzureichen.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, etwa schon erworbene akademische Studien- und Prüfungszeugnisse, der Spruchkammerentscheid (falls vor dem 5. 3. 1928 geboren), ggf. der Nachweis politischer, rassischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung während der NS-Zeit, ein adressierter Freiumschlag für Mitteilungen, ein polizeiliches Führungszeugnis, wenn der Bewerber nicht unmittelbar von einer anderen Universität oder höheren Schule kommt.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

## STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2 c und 2 d);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;

ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:

- c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
- d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
- e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.

2. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus dem Jahre 1944;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus der Zeit bis Ende 1943, sofern der Inhaber dieses Zeugnisses nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist;



Bewerber mit den Zeugnissen a) und b) können nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 sofort als Studentengasthörer zugelassen werden; sie haben am Ende des 3. Semesters eine Eignungsprüfung, die neben dem Fachwissen auch die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt, an der Universität abzulegen. Nach bestandener Prüfung werden die drei Gasthörersemester auf das Studium angerechnet;

- c) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form; Bewerberinnen mit dem Zeugnis c) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung vor Beginn des Studiums bei dem Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, das auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;
- d) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950; Bewerber mit dem Zeugnis d) werden mit der Auflage zum Studium zugelassen, bis zum Ende des 2. Semesters eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch und Sozialkunde, sowie einer, an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht russisch) abzulegen, von deren Bestehen die Anrechnung der Semester und das Weiterstudium abhängen. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind beim Hessischen Kultusministerium einzureichen;
- e) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Kultusministerium. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind diesem Ministerium vor Beginn des Studiums vorzulegen.

3. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt a. M. sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule aus dem Jahre 1945 und das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945 und jeder Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse; Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;
- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Über die Zulassung entscheiden, soweit noch Beschränkungen in den einzelnen Fakultäten bestehen:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend,
- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II nach dem Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

#### GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.
- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.
- c) Zu medizinischen Vorlesungen usw. können grundsätzlich nur solche Personen als Gasthörer zugelassen werden, die die ärztliche Prüfung oder die medizinische Doktorprüfung an einer deutschen Universität bestanden haben. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung derjenigen Hochschullehrer, deren Vorlesungen der Antragsteller zu besuchen beabsichtigt.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich. Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2.50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

#### OSTZONENSTUDENTEN:

Bewerber aus der Ostzone und Westberlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12.1.1951 (Amtsbl. S. 19) einer besonderen Genehmigung. In Hessen wird die Wohnsitzwechselgenehmigung von den Flüchtlingsdienststellen bei den Regierungs-Präsidenten (Wiesbaden) erteilt. Ohne diese Genehmigung ist eine Immatrikulation nicht möglich.

#### AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen auf Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Anträge auf Zulassung zum Studium versendet. Der ausgefüllte Antrag ist mit den nachstehenden Unterlagen an das Sekretariat der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzusenden:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Stellt sich nachträglich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im ersten Studiensemester neben seinem Fachstudium an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen, und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, so kann die Zulassung zum Fachstudium widerrufen werden;
- c) drei Paßbilder.

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt a. M. berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

#### BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.

- b) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- c) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- d) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

#### EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

#### GEBÜHREN UND DEREN FALLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation ..... 30.— DM  
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. Wohlfahrtsgebühren:  
Sie betragen z. Z. für das Semester ..... 30.50 DM  
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr; für Ausländer 24.— DM.

3. Studiengebühr ..... 80.— DM  
Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

4. Unterrichtsgeld:  
Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde ..... 2.50 DM  
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt ..... 30.— DM  
für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens 15. Wochenstunden gehalten wird, ..... 20.— DM

**5. Ersatzgeld:**

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen u. Übungen belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von ..... 35.— DM erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch. Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden, auf 10 DM falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt werden.

**6. Seminar-Benutzungsgebühr:**

Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das Semester eine Seminar-Benutzungsgebühr von ..... 10.— DM erhoben.

**FAHRPREISERMÄSSIGUNG:**

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt a. M. wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Der vorgeschriebene Antrag zur Rückerstattung ist im Universitäts-Sekretariat erhältlich und wird nach Abstempelung unter Beifügung der Fahrkarte beim Verkehrsamt der Bundesbahn, Poststraße 1, Zimmer 28 (im Hauptbahnhof), zur Verrechnung vorgelegt.
- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung.
- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt a. M., Rathenauplatz 3.

**UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59  
DER HESSISCHEN VERFASSUNG:**

**Allgemeines:**

Nach § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950 S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühren, Studiengebühren und Unterrichtsgelder (Gesetz v. 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Wohlfahrtsgebühren, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Institutsgebühren.

Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 6. 6. 1946 als Gasthörer zugelassenen Studenten, ferner Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist bei minderjährigen Antragstellern vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen zu stellen und unterschriftlich zu vollziehen.

#### Erläuterungen:

Nach den Erläuterungen zu § 7 BGB begründet der Studierende am Hochschulort bzw. im Hochschulland grundsätzlich keinen eigenen, festen Wohnsitz für die Dauer seiner Berufsausbildung (Studium). Er hat hier nur den vorübergehenden, für die Dauer des Studiums befristeten Wohnsitz. Der feste Wohnsitz verbleibt in dieser Zeit beim Vater (Eltern); (vgl. Palandt, BGB, Anm. 1 zu § 7 u. § 132 BGB); auch bei gleichzeitiger Arbeit gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung eines Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz. Zuzugsgenehmigung, nicht befristete Aufenthaltsgenehmigung, polizeiliche Anmeldung, Wahlberechtigung im Lande Hessen sowie Kennkarte, auch wenn sie von einer hessischen Behörde ausgestellt ist, genügen allein nicht zur Wohnsitzbegründung im Lande Hessen (Amtsbl. 10, Okt. 1949, S. 365).

Da der Studierende allein für die Zeit der Berufsausbildung — und als solche ist das Studium anzusehen — keinen festen Wohnsitz begründet, ist der Wohnsitz der Eltern, bzw. des Vaters maßgebend. Gesetzlicher Vertreter ist regelmäßig der Vater; wenn er verstorben ist, die Mutter; wenn auch die Mutter gestorben ist, ein Vormund. Zur Wohnsitzbegründung des Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses des gesetzlichen Vertreters. Nach § 11 BGB bestimmt sich der Wohnsitz des ehelichen Kindes regelmäßig nach dem Wohnsitz des Vaters. Dies gilt auch dann, wenn das eheliche Kind tatsächlich nicht beim Vater wohnt, z. B. das Kind in Hessen, der Vater aber außerhalb. In diesem Fall besteht in Hessen kein Wohnsitz. Auch wenn die Eltern getrennt leben oder die Ehe geschieden ist, teilt das eheliche Kind den Wohnsitz des Vaters. Ein Studierender, dessen Vater nicht mehr lebt, teilt jedoch in der Regel den Wohnsitz der Mutter. Die Erreichung der Volljährigkeit hat daher in der Regel keinen Einfluß auf die Wohnsitznahme. Auch der volljährige Student hat daher am Studienort keinen Wohnsitz.

Soweit es auf den Wohnsitz der sonstigen Unterhaltspflichtigen ankommt, ist zu beachten: Nach § 1601 BGB sind nur Verwandte in gerade Linie einander unterhaltspflichtig, insbesondere Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkeln; die Eltern jedoch vor den Großeltern (vgl. §§ 1603, 1607 Abs. 1 BGB). Geschwister, Onkel, Tanten gehören nicht zum Kreis der Verpflichteten. Eltern sind den Kindern vor den Großeltern unterhaltspflichtig.

Lebt also ein Student bei seinen in Hessen wohnenden Großeltern und wird er von ihnen unterhalten, während seine Eltern außerhalb wohnen, so ist der Wohnsitz der Großeltern nur dann entscheidend, wenn die Eltern wirtschaftlich nicht in der Lage sind, ihr Kind zu unterhalten, denn nur in diesem Fall sind die Großeltern unterhaltspflichtig (§ 1603 BGB).

Wohnt der Studierende allein schon längere Zeit vor Antritt der Berufsausbildung (Studium) im Lande Hessen, so sind die zur festen Wohnsitzbegründung führenden Tatsachen (Arbeitsverhältnis o. ä.) besonders nachzuweisen.

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Nach dem Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. 1/1951, S. 20) berechtigt die Genehmigung nach § 1 des Notaufnahmegesetzes zum ständigen Aufenthalt. Die Voraussetzung einer Wohnsitzbegründung ist somit die Einweisung durch das Bundesdurchgangslager Gießen nach Hessen als erstem Wohnsitzland. Daneben müssen auch die übrigen Voraussetzungen der Wohnsitzbegründung (BGB) erfüllt sein. Danach begründet der Studierende am Hochschulort allein keinen eigenen festen Wohnsitz. Die zur Begründung eines Wohnsitzes führenden Tatsachen müssen entsprechend belegt werden.

Wer als Flüchtling nach Hessen eingewiesen ist, hat auch seinen Wohnsitz in Hessen. Wer zunächst in anderen westdeutschen Ländern ansässig war, ist bezüglich der Wohnsitzfrage allen anderen deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt, d. h. er muß die zivilrechtlichen Voraussetzungen einer Wohnsitzbegründung in Hessen erfüllen.

#### GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare sind dort anzufordern. Die Gesuche müssen spätestens 14 Tage nach Vorlesungsbeginn beim Studentenwerk eingereicht werden.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat.

Dem Gesuch sind in der Regel zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfung bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat.

#### STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

#### WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt die Zimmervermittlung des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt a. M. entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 40 und 75 DM je nach Lage und Ausstattung.

## LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0.60 DM bis 1.80 DM in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 120 DM zu rechnen.



**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN  
IM SOMMERSEMESTER 1953**

Stand: 25. 6. 1953

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1952/53 waren immatrikuliert .....	4451	993	5444
Hiervon sind abgegangen .....	645	297	942
Es sind mithin geblieben .....	3806	696	4502
Zugang im Sommersemester 1953 .....	1038	285	1323
Gegenwärtiger Gesamtbestand .....	4844	981	5825
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt .....	(64)	(20)	(84)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl. 715	}	66	}	781	}
	Ausl. 12		66		793	
Medizin. Fak.	Inl. 522	}	169	}	691	}
	Ausl. 21		172		715	
Philos. Fak.	Inl. 752	}	326	}	1078	}
	Ausl. 20		332		1104	
Naturw. Fak.	Inl. 926	}	140	}	1066	}
	Ausl. 9		142		1077	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl. 1849	}	266	}	2115	}
	Ausl. 17		268		2134	
Inst. f. Leibesübungen	Inl. 1	}	—	}	1	}
	Ausl. —		1		2	
Zusammen:	Inl. 4765	}	967	}	5732	}
	Ausl. 79		981		5825	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 53	}	47	}	100	}
	Ausl. 25		66		144	
Insgesamt:	4922		1047		5969	

# NAMENVERZEICHNIS

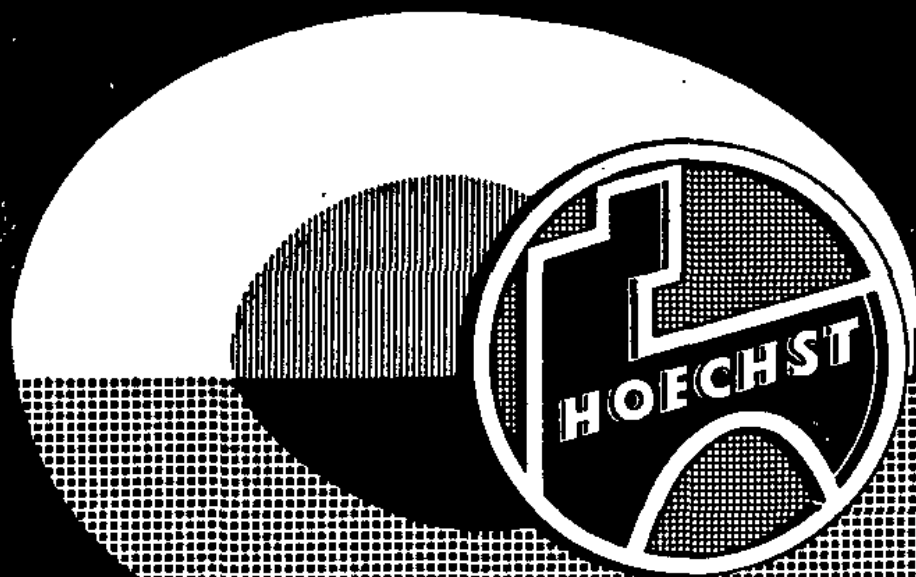
(Lehrkörper)

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- |                         |                          |                          |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Achinger 29 73          | Coing 7 10 13 31 32      | Gelzer 7 20 35 58        |
| Acker 27 70             | 46 47 48 74              | Gennrich 22 59 61 62     |
| Adorno 8 22 36 57       | Cramer, H. 19 53         | Gensichen 23 63          |
| Allwohn 23 57           | Cramer, W. 22 35 57      | Geppert 18 50 66         |
| Altmann 16              | Cron 31 78               | Gerloff 28 43            |
| Altrock 31 40 46 78 79  | Czerny 25 37 66 67       | Giersberg 10 25 38 72    |
| Alwens 16               |                          | Giese 13 45 47 77        |
| Amelung 8 17 52 55      | Dagorne 23 61            | Gleu 25 69               |
| Anz 24 57               | Dänzer 25 37 66 67       | Graff, Th. 8 18 27 54 67 |
| Artelt 10 16 34 55 60   | Dessauer 24 66           | Graff, U. 8 18 19 33 52  |
|                         | Diemair 25 37 43 70      | Graser 18 53             |
| Banse 29 39 75 76       | v. Diringshofen 17       | Greeff 19 33 51          |
| Bappert 28 73           | Dittrich 8 11 22 60      | Greven 17 32 49          |
| Baur 26 68              | Dornemann 31 76          | Gramberg 26              |
| Behrens 8 27 66         | Drost 14 47 48           | Grüning 18 52            |
| Below 31 74             | Düll 27                  | Günther 23 63            |
| Berberich 16            | Duus 8 17 54             | Güntz 16 33 52 78        |
| Berg 24 65              |                          |                          |
| Bergstraesser 30        | Egle 26 72               | Haase 27 37 67           |
| Bersu 22 41 58          | Eicke 18 34 53 54        | Häbich 30 73 74          |
| Bethe 15 49             | Eppelsheimer 21 41       | Hagenmüller 11 29 39     |
| Betke 17 45 51          | Erler 13 45 46 47 48     | 40 75 76                 |
| Beutler 20 41           |                          | Hahn 29                  |
| Beyer-Enke 28 70        | Felix 10 15 32 49        | Hain 8 22 55 60          |
| Biagioni 23 61 62       | Ferreiro Alemparte 23 62 | Hallstein 13 31 32 48    |
| Birk 30 76              | Fischer 8 27 69          | Hamel 24 65              |
| Block 23 62 63 64 71 73 | Flaskämper 29 39 74      | Hansson 23 61            |
| Blohnke 15 34 54        | Flesch-Thebesius 17 52   | Hartmann 25 37 68        |
| Böhm 8 13 31 46 47 48   | Flörcken 16 52           | Hartner 10 11 23 25      |
| Bornemann 23 60         | Fohrer 24 65             | 38 60 73                 |
| Brandis 19 32 50        | Föllmer 8 18 33 53       | Hauss 8 17 33 52         |
| Braß 17                 | Fraenkel 29 39 45 75     | Hax 8 28 29 39 75 76     |
| Breitinger 27 38 72     | Franz 25 36 42 66        | Hein 14 47 48            |
| Brill 14 45 47          | Friedrich 23 64          | Hellauer 28              |
| Brockamp 28             | Fritsch 16               | Hentze 20 64             |
| Burger 8 27 31 36 66 75 |                          | Henzel 30 76             |
|                         | Gans 7 15 34 54 55       | Herrmann 17              |
| Cahn 14                 | Gänßlen 15 33 51         | Hertel 31 46 77          |
| Cläß 10 13 47 48        | Gebauer 19 33 55         | Herz 17                  |
|                         | Geißendörfer 15 33 52    | Herzog, E. 22 36 59      |

Herzog, R. 10 30 38  
 73 74  
 Heupke 16 52  
 Hildebrand, H. 17 52  
 Hildebrandt, A. 18 53  
 Hirschberger 21 46  
 57 65  
 Hoeniger 10 14 29  
 48 74  
 Hoff 15 33 51  
 Holtz 15 33 51  
 Holzinger 21 59  
 Homann-Wedeking 8 22  
 35 58  
 Honerjäger 27 37 67  
 Horkheimer 7 10 20 35  
 36 45 46 57  
 Horner 26 69  
 Hoselitz 10 29 74  
 Hund 25 36 66 67  
  
 Jäger 19 35 46 55  
 Janecke 27 70  
 Jantz 18 34 53  
 Jensen 8 20 36 64 71  
 Junge 27  
  
 Kabelitz 18 51  
 Kahlau 17 32 50  
 Karas 28 66  
 v. Kaschnitz-Weinberg 20  
 35 58  
 Kasten 8 30 73 74  
 Keller 20 36  
 Kersten 28 67  
 Kienast 21 58  
 Kirn 10 20 35 58  
 Klar 10 26 37  
 Klaue 19 34 53  
 Kleist 15 35 46 53  
 Knorth 31 76  
 Koch 30 76  
 Köster 22 58  
 Kramp 27 32 38 50 72  
 Kräusel 8 26 71 72  
 Kreibitz 17 33 54  
 Krejci-Graf 25 38 43 71  
 Krenzlin 8 27 38 71  
  
 Kronstein 14  
 Krücke 18 32 50  
 Krüger 20 35 57  
 Kuck 19 34 56  
 Kudicke 16  
 Kuhl 8 26 38 72  
 Kunz 9 21 46 60 61  
  
 Laibach 25 72  
 Lampen 19 52  
 Langerbeck 22 60  
 Laubender 16 33 51  
 Lauche 15 32 50  
 Lehmann, F. 14 32 43 47  
 Lehmann, H. 8 20 24 25  
 38 46 64 71  
 Lehmann-Facius 16 53  
 Lennert 19 50  
 Leonhard 17 34 53  
 Leontovitsch 22 23 58 63  
 Lewin 18 53  
 Link 18 34 54  
 Lommatzsch 20 36 61 62  
 Lommel 20  
 Loosen 24 65  
 Lorey 8 30 74 75  
 Ludwig 24 60  
  
 Madelung 24 66 67  
 Magnus 25 43 68  
 Mahler 18 52  
 Matthes 8 27 37 70 71  
 May 21 36 60 61  
 Meinecke 23 40 46 63  
 Meldau 31 78  
 Mennicke 8 21 45 57  
 Mertens 26 72  
 Michel 29 75  
 Michels 26 71  
 Milléquant 30 77  
 Möller 30 73  
 Montfort 25 38 71 72  
 Mosler 13 47 48 77  
 Moufang 25 66  
 Mrowka 27 66  
 Mügge 25 37 42 68  
 Münster 27 68  
  
 Müser 8 27 37  
 Muth 27 35 38 55 68  
  
 Naujoks 15 33 53  
 Neumark 7 29 39 48 74  
 Néele 18 54  
 v. Nell-Breuning 24 65  
 Neundorfer 30 40 73 74  
 Nielsen 24 65  
  
 O'Daniel 10 25 37 43  
 70 71  
 Ophüls 14  
 Orthner 26 69  
 Ortman 16 32 49  
 Osthoff 21 36 46 59  
  
 Patzer 21 36 60  
 Petri 8 22 36 59 64  
 Pistor 26 69  
 Pittrich 18 54  
 Polligkeit 14  
 Pollock 30  
 Potratz 22 58 59 64  
 Preiser 13 23 45 46 47  
 48 59  
  
 Rahn. 22 35 36 60  
 Rajewsky 9 10 15 25 34  
 35 38 49 55 56 68  
 Rauen 19 32 49  
 Rausch 26 38 43 72 73  
 v. Reckow 15 34 56  
 Reinhardt 20  
 Richter, K. 31 76  
 Richter, P. 31 75  
 Richter, R. (Nat. Fak.) 25  
 71  
 Richter, R. (WiSo. Fak.)  
 30 39 73 74  
 v. Richthofen 8 22 61 62  
 Ridder 13 45 46 47 48  
 Ried 27 37 69  
 Rietschel 26 38 72  
 Riezler 21  
 Ritter 21 36 63  
 Rohmann 25 37 43 70  
 Róka 19 32 49

Roufogalis 18 53	Schmid 29 39 75	Thielemann 8 18 56
Royen 8 27 37 69	Schmidt, B. 8 17 32 50	Thieme 21 36 59
de Rudder 15 33 42 53	Schmidt, M. 24 65	Tillich 20
Rühl 23 63	Schmidt-Thomé 26 69	Ungeheuer 8 19 33 52
	Schmith 19 51 78	Unkrig 23 41 64
Samson 14 47 48 77	Schöhl 23 59 61 78	Urbschat 30 39 76
Sander 23 62	Schönhals 28 71	Vaubel 18 52
Sandritter 19 50	Schoop 8 16 45 50	Veit 29 40 48 73 74
Sauer 28 46 66	Schrade 18 33 50 52	Voelcker 29
Sauermann 10 29 39 40	Schreiber 28 37 43 70	Voß 15
48 73 74	Schroeder, Wilh. 18 49 78	Vossler 20 35 45 46 58
Seddig 25 67	Schröder, Walter Joh. 22	Wagner 8 30 75
Seesemann 24 65	36 60 61	Waigand 31 76
Seitz 15	Schwab 17 54	Wehrle 29 39 45 73 74
Siede 17 52	Schwan 27	Weil 20
Skalweit 28	Schwanitz 27 72	Weinstock 20 35 42 45
Solle 8 26 71	Schwenzer 19 53	46 57 58
Spendel 8 14 47 48	Schwietering 20	Weiß 8 18 33 53
Spiegler 17	Staff 14 42 45 47	Weitz 28 69
Spielmann 19 50	Starck 7 15 32 49 78	Wendt 18 52
Spira 20 36 40 46 62 63	Stauder 8 22 36 59 65	Wentzcke 21 58
Sutter 27 69	Stauff 27 68	Werner 18 52
Schaaf 22 57	Steck 21 46 65	Westermann 17 52
Schaefer, H. 26	Steigleder 19 34 54 55	Wezler 15 32 42 49
Schäfer, O. 8 26 37 67	v. Stockert 8 16 53	Widlocher 23 61 62
Schäfke 28 66	Strandskov 10 26	Wieland, Th. 25 37 69
v. Schaubert 22 62 63	Strasburger 7 8 22 58	Wiese 17
Scheer 16 53	zur Strassen 24 72	v. Wiese 21 57
Scheidt 16 56	Strauss 17	Wiethold 8 15 34 55
Scherpner 8 30 40 75	Strnad 7 8 18 33 55	Winnacker 26
Schiedermaier 13 47 48	56 68	Wittsack 22 36 46 64
Schiller 28 36 66	Struss 31 76	65 78
Schirokauer 21 46 60 61	Sturmfels 21 57	Wolf, E. 13 45 46 47 77
Schlerath 24 48 60		Wolf, R. 19 54
Schleiermacher 24 41 58	Taubmann 8 17 51	Wolff 20 36 60
Schlochauer 13 32 45	Ther 19 51	Zutt 15 34 53
47 48	Thiel 15 33 54	
Schloßberger 15 32 50		



## **V**IELSEITIGKEIT

AUF ALLEN GEBIETEN DER CHEMIE

kennzeichnet das Produktionsprogramm der in der Farbwerke Hoechst AG. zusammengeschlossenen Unternehmen. Durch die Vereinigung wurde eine neue Basis für die wissenschaftliche Forschung, für die Verkaufsorganisation in der Welt und für die günstigste Belieferung unserer Kunden geschaffen. Die Liste unserer Produkte ist lang – doch hinter jedem Erzeugnis steht der Wille zur Qualitätsleistung von 27 000 Menschen und die Erfahrung von fast 100 Jahren Chemie.



*Farbstoffe*  
und Textilhilfsmittel



*Arzneimittel*  
Impfstoffe, Sera



*Chemikalien*  
anorganisch und organisch



*Kunststoffe*  
Lackrohstoffe, Lösungsmittel



*Düngemittel*  
Pflanzenschutz- und Schädlings-  
bekämpfungsmittel



*Folien und Fasern*

**FARBWERKE HOECHST AG.** *vormals Meister Lucius & Brüning* Frankfurt (M)-Hoechst



# RHEIN-MAIN BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FRÜHER DRESDNER BANK

Frankfurt a.M., Gallus-Anlage 7

Fernsprecher: Ortsverkehr 30061, 30221, Fernverkehr 30231

Fernschreiber:

Allgemein 04 1186, Börse 04 1761, Devisen 04 1526

Telegramm-Adresse: rheinmainbank

**Depositenkassen in Frankfurt a.M.:**

Roßmarkt, Roßmarkt 14

Opernplatz, Große Bockenheimer Straße 37

Schweizerstraße, Schweizerstraße 27, Ecke Gartenstraße

Mainzer Landstraße, Mainzer Landstraße 93

**Niederlassungen an 53 Plätzen**

*Kupieren Sie*

Schmerzen  
jeder Art

*perlingual*



15 Stück DM 1.- 30 Stück DM 1.85  
in allen Apotheken und Drogerien

**Schmerz-  
Bionellen**



Acid. acetylsalicyl., Extr. fab. Coll.

MERZ & CO - CHEMISCHE-FABRIK - FRANKFURT A. M.

TRINK



EISKALT

Hergestellt durch:

Hessische Getränke-Industrie G. m. b. H.  
Frankfurt/Main, Heinerweg 85, Tel. 63542-43  
Mit Genehmigung d. Pepsi-Cola Company N.Y.

*Josef Lotz*

Spenglerei und Installation für Gas, Wasser, Sanitäre Anlagen

Frankfurt am Main-West

Landgrafenstraße 27 I.

Telefon 7 23 45



**Peek & Cloppenburg**

Das Fachgeschäft für Herren-Damen- u. Kinderkleidung

Frankfurt/M. Zeil 112-114 Telefon 96051

# PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A. M.



Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Bremen  
Düsseldorf · Hamburg · Hannover · Kiel · Kob-  
lenz · Köln · Mainz · Mannheim · München  
Münster · Nürnberg · Straubing · Stuttgart

HOCHBAU · TIEFBAU  
STAHLBETONBAU  
STEINMETZBETRIEBE  
ZIEGELEIEN



Wissenschaftliche  
Buchhandlung

Josef  
Hilfrich

*die*

*Buchhandlung*

*des*

*Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße  
(An der Bockenheimer Warte)  
Telefon 76865

1868 *85 Jahre* 1953

Buchhandlung  
für den Mediziner

**JOHANNES  
ALT**

Fachbuchhandlung  
und Antiquariat für Medizin  
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10  
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der  
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager  
neuer und antiquarischer  
medizinischer Literatur und  
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,  
iHw. zum Vorzugspreis für  
Studenten

Ratenzahlungen  
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage  
der ASTA Berechtigungsscheine

Universitätsbuchhandlung

# Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633 · Gegründet 1891  
95264

\*

Die Fachbuchhandlung  
für den Studenten und Wissenschaftler  
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung  
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,  
großen Geschäftsräumen!

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

# STUDIERENDE

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

als Abholabonnement zum monatlichen

**SONDERBEZUGSPREIS**

von

**DM 1:90**

**Frankfurter Allgemeine**

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und  
Alleinauslieferung für Studenten durch:

**PETER NAACHER**

Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften  
Frankfurt-M., An der Bockenheimer Warte

# *Luise Dollinger*

Papier · Bürobedarf · Drucksachen  
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schularartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

*Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131*  
(nächst der Universität) Fernruf 75589

*foto*  
**WAGNER** *berät Sie gern in  
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657  
1 Minute von der Universität

## **Juristische Fachbuchhandlung**

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung



# **HERMANN SACK**

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes



**A. MOSTHAF**  
 Stempel- und  
 Schildertabrik  
 FRANKFURT AM MAIN  
 HOCHSTR. 33 · TEL 91005/92287

# Bücher

FÜR UNIVERSITÄT  
 U. FACHSCHULEN



BEI  
**H. Bierschbach** Nachf.  
 Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst  
 Hostatostraße 16 · Ruf 136 42



# Korschelt

## BLUMEN

Börfenstraße 1, im Hause der Volksbank · Ruf 91180

# Schlesicky-Ströhlein

Inh. Carl Kröner

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente PHOTO

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 91067



# PETER NAACHER

**Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften**

**F R A N K F U R T A M M A I N**

gegr. 1909

Ruf: 67644/45

Stammhaus: Schweizerstraße 57  
Universitätssortiment: Bockenheimerlandstraße 133  
Antiquariat: Schweizerstraße 19/h



**Sie finden bei uns ein reichhaltiges Lager an  
wissenschaftlicher Literatur aller Disziplinen**

**Sie werden von erfahrenen Fachkräften beraten**

**Sie erhalten 15% Ermäßigung bei Vorlage des  
ASTA-Berechtigungscheines.**

**Wir gewähren nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlung**

# Über die neuen Erkenntnisse und Errungenschaften

der Naturwissenschaften und der Technik berichten in Originalaufsätzen namhafte Wissenschaftler und Forscher in der Halbmonatsschrift

## **DIE UMSCHAU**

in Wissenschaft und Technik.

Bezugspreis für Studenten im Jahresabonnement DM 1,40 je Heft (statt DM 1,75) zuzüglich Porto.

Aus allen aktuellen und fundamentalen Wissensgebieten der Chemie berichtet über Fragen des Praktikers, verbunden mit theoretischer Belehrung.

## **CHEMIE**

für Labor und Betrieb

Erscheint monatlich einmal. Bezugspreis je Heft DM 1,20 zuzüglich Porto.

Allen Fragen der Weltraumfahrt, Raketentechnik und Astronautik widmet sich die

## **WELTRAUMFAHRT,**

das offizielle Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung in Deutschland und Österreich.  
Vier Hefte im Jahr. Je Heft DM 2,40 zuzüglich Porto.

## **AERODYNAMIK DES KRAFTFAHRZEUGES**

von König-Fachsensfeld

Eine Zusammenfassung von Einzeluntersuchungen und wissenschaftlichen Ergebnissen der Aerodynamik des Kraftfahrzeugs. Band I und II zusammen 208 Seiten mit 460 Abbildungen. DM 46.--

## **LEITFADEN DER AUTOTECHNIK**

von Joachim Fischer

Eine Quelle des Wissens und der Belehrung für jeden angehenden Kraftfahrzeugingenieur.  
136 Seiten mit 27 Abbildungen. Sachregister mit 629 Stichworten. DM 4,80

## **AUF DEN PFADEN DES LEBENS**

von Prof. Dr. L. Bertalanffy

Ein biologisches Skizzenbuch mit den grundlegenden Ergebnissen und Prinzipien der modernen Lebenswissenschaft im Hinblick auf die Biologie. Ein anschauliches Bild von den Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen und Umriss eines biologischen Weltbildes. 256 Seiten mit 6 Bildtafeln. DM 8,80

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte vom

UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN

BUCHHANDLUNG  
DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25  
FERNRUF 9 21 76

\*

PHILOSOPHIE

PÄDAGOGIK

THEOLOGIE



CHRISTIAN

**METZGER**

& SÖHNE

---

- Verglasungen -  
Glasplatten - Spiegel

---

FRANKFURT/M - WEST

Kiesstraße 40

Telefon 7 44 74

# **DEUTSCHE EFFECTEN- UND WECHSEL-BANK**

vorm. L. A. Hahn

Gegründet 1821

Aktiengesellschaft seit 1872

## **FRANKFURT AM MAIN**

Kaiserstraße 30

Fernruf Sammel-Nr. 90421

Fernschreiber 04-1249





# ERNST F. AMBROSIUS & SOHN

Gegründet 1872

FRANKFURT AM MAIN  
Feldbergstraße 1 · Telefon 76257/58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau  
Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau · Laboreinrichtungen  
Zimmerei · Treppenbau · Chemische  
Hausschwammeseitigung

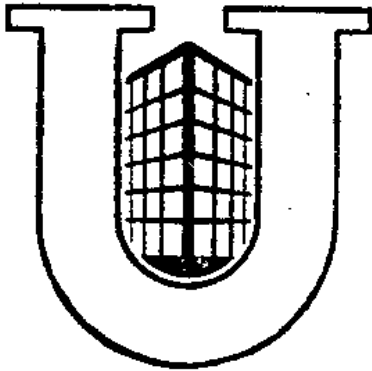
Das Tonbandgerät  
*Magnetophon*  
KL 15/D  
mit Lautsprecher und Verstärker

*überall*  
Aufnahme und Wiedergabe  
*bereit*

6107

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

# UNIONZEISS



BÜROMÖBEL

BÜROMASCHINEN

BUCHDRUCKEREI

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 32380, 31215, 34703

„Diskus“ steht im Ganzen auf solch hoher Warte, ist so berückend interessant, jugendlich und kühn unter dem Aspekt echt akademischen Geistes, daß ich bitten möchte, mich als Abonnenten zu führen! Erstaunlich, daß „Diskus“ so wenig bekannt ist – die meisten Universitätszeitungen scheinen wohl eingegangen zu sein, was ich stets bedauert habe.

Dr. Josef Winkler, Schriftsteller  
Mitglied der Deutschen Akademie  
für Sprache und Dichtung

Ich habe mich über den Geist, den Sie hier vertreten, sehr gefreut, und werde die Kritik, der Sie die Spalten Ihres Blattes geöffnet haben, als etwas sehr Wertvolles aufbewahren, und es noch mehr als einmal lesen.

Leo Weißmantel, Prof. Dr.  
Mitglied der Deutschen Akademie  
für Sprache und Dichtung

# DISKUS

FRANKFURTER STUDENTENZEITUNG

Preis DM 0.10, erhältlich in  
der Universität, im Buch-  
handel und abends an der  
Hauptwache

Jahresabonnement DM 1,50, einzahlen auf Konto Nr. 121 210 bei der Rhein-Main Bank. Redaktion: Mertonstr. (Studentenhaus), Tel. 70091, App. 213 - Geschäftsführung: Rheinstraße 7, Tel. 77209



Gräfstraße 89, frühere Königstraße  
An der Bockenheimer Warte  
2 Minuten von der Universität

Vervielfältigungs- und Schreibbüro für wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst mit Studio für Exportwerbung.



seit 1830

## RAVENSTEIN- LANDKARTEN

**Wanderkarten:** Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald, Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald

**Kleine Rad- und Autokarten** 1:100000 und 1:170000  
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

**Rad- und Autowanderkarten** 1:200000  
Schwarzwald-Bodensee, Bayerische Alpen

**Große Rad- und Autokarten** 1:300000  
von allen Gebieten der Bundesrepublik

**Büro- und Organisationskarten** 1:300000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART  
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

### RAVENSTEIN S

**GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI**  
Wielandstraße 31-35                      **FRANKFURT-MAIN**                      Telefon 54736

### *Vervielfältigung*

von Dissertationen und Kurzfassungen  
- **Fotokopien** -

Vergößerung von Mikrofilmen

**K. SCHMITT Wwe.**

Kettenhofweg 21

Telefon 75288

## In enger Kammer

über Stapeln von Büchern gebeugt,  
engbrüstig, verschoben und weltfremd:  
diese antiquierte Vorstellung vom Studenten  
geistert noch häufig in den Köpfen mancher Zeitgenossen.  
Der Student von heute wäre verloren,  
wenn er diesem Bild entspräche.  
Mit beiden Füßen im Leben stehend,  
oft genug auch gezwungen,  
sein Studium mit harter Arbeit zu verdienen,  
ist er im engsten Kontakt mit dem Zeitgeschehen.  
Vermittelt wird ihm dieser nicht zuletzt  
durch die regelmäßige Lektüre einer guten Zeitung.  
Im Rhein-Main-Gebiet ist es  
die FRANKFURTER NEUE PRESSE-Generalanzeiger,  
die dank ihrer umfassenden objektiven und  
klaren Berichterstattung gerade in den Kreisen  
der Studentenschaft gern gelesen wird.  
Sie ist keiner Partei verpflichtet und ist  
von Wirtschaftsgruppen gleich welcher Art  
völlig unabhängig. Ein gepflegter Kulturteil  
und eine Anzahl von Beilagen,  
wie sie für eine große Zeitung selbstverständlich sind,  
ergänzen zusammen mit einem reichen Anzeigenteil  
(der gerade für Studenten oft von unschätzbare  
Wichtigkeit ist) das Bild  
der FRANKFURTER NEUEN PRESSE-Generalanzeiger.  
Ihre Beliebtheit dokumentiert die Zahl von  
mehr als 100.000 Abonnenten; sie steht damit  
an der Spitze aller Zeitungen in Frankfurt und Hessen.

*Bieger*

TAPETEN  
LINOLEUM  
GARDINEN  
TEPPICHE

NEUE MAINZERSTRASSE 38 · RUF 9 35 41-43



# TELEFONBAU UND NORMALZEIT

LEHNER & CO. FRANKFURT A.M.

Fernsprech-Anlagen / Elektrische Uhren / Feuermelde- / Wächterkon-  
troll- / Polizei-Notruf- / Sicherungs- / Alarm- u. Lichtsignal-Anlagen

# CARL SCHNEIDER

Inh.: Wilh. & Carl Schneider

SCHREINER-WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU

FRANKFURT AM MAIN

Vogelsbergstraße 34

Telefon 4 55 82



**PHOTO** *Neithold*

DAS GROSSE FACHGESCHÄFT AN DER HAUPTWACHE  
*neben Kranzler*

## HOTEL »HAUS SENCKENBERG«

Senckenberg Anlage 20 · Telefon 73410, 75919

RESTAURANT

gegenüber dem Senckenberg Museum

In gleichem Hause SAUNA des Westens

— Studenten erhalten in der Sauna ermäßigte Preise —

## DER EXAMENSKURS!

**JURISTISCHE FERNLEHRGÄNGE ZUR VORBEREITUNG AUF DIE  
REFERENDARPRÜFUNG**

- Lehrgang I: Klausuren, **Prospekt**  
II: Klausurprobleme/Grundentscheidungen, **kostenlos!**  
III: Grundrisse mit Examensfragen,  
IV: Ausgewählte Fragen aus der mündlichen Prüfung.

Durch erstklassige Fachkräfte der zuverlässigste Helfer Ihrer Vorbereitung.

**VERLAG CARL A. H. HARTMANN, HAMBURG-STELL., KIELER STR. 341**



# FUCHS & CO.

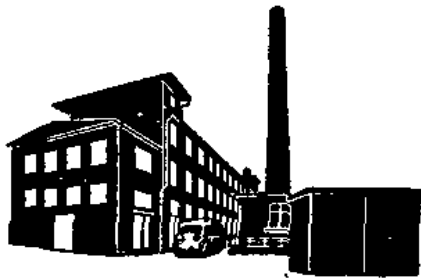
Kohlen - Koks - Briketts

## FRANKFURT AM MAIN

Untermainanlage 7

Am Großen Haus

Telefon 32141



Laden: Leipziger Straße 62 a

Betrieb: Hainerweg 24 · Tel. 62251

Auf Wunsch bringen und holen

\*

Hörer und Vortragende empfinden die regelmäßige Pflege der Kleidung bei angemessenen Preisen und sorgfältiger Ausführung als Annehmlichkeit

**FARBEREI**  
**GEORG KLEIN**

## Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

BUCHDRUCK

STEINDRUCK

OFFSETDRUCK

PRÄGEREI

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

Darmstädter Landstr. 224 · Ruf 65331

# Der Aufbau eines Vermögens leicht gemacht

durch die moderne Aufbau-Lebensversicherung  
der Alten Leipziger

- 1 **Niedrige Beiträge** sichern Ihnen ohne Wartezeit ein hohes Kapital zur Versorgung Ihrer Familie im Todesfall.
- 2 Ein **einzigartiger und grundlegender Vorzug** der Aufbau-Lebensversicherung: Sie haben das Recht, durch freiwillige Zahlungen, die zu beliebiger Zeit geleistet werden dürfen, den Aufbau eines Kapitals zu **beschleunigen** und es **noch früher fällig** werden zu lassen.
- 3 Die regelmäßigen Jahresbeiträge und die freiwilligen Zahlungen gelten bei der Einkommensteuer als abzugsfähige Sonderausgaben. Die steuerlichen Vergünstigungen ermöglichen den **Aufbau des Kapitals** zum bedeutenden Teil **aus Steuerersparnissen**.
- 4 Die **Überschußanteile** werden zur weiteren Abkürzung der Versicherungsdauer verwendet.  
Die Versicherungssumme wird dadurch selbsttätig immer früher fällig und stellt Ihnen so Ihre Altersversorgung frühzeitiger zur Verfügung, als es sonst nach gewöhnlichem Sparsystem möglich wäre.

Als Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit beteiligen wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zu 100% an den erzielten Jahresüberschüssen. Unsere vorsichtige Geschäftspolitik in Verbindung mit unseren reichen Erfahrungen im Betrieb der Groß-Lebensversicherung (seit 1830) bietet beste Gewähr für preiswerten Versicherungsschutz (Gewinnbeteiligung). Fordern Sie gleich kostenlose Zusendung unseres Prospektes „Aufbau einer Versorgung“ und der einschlägigen Steuerdruckstücke.



**Alte Leipziger**  
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT  
Frankfurt - M., Bockenheimer Landstr. 42





# FUCHS & CO.

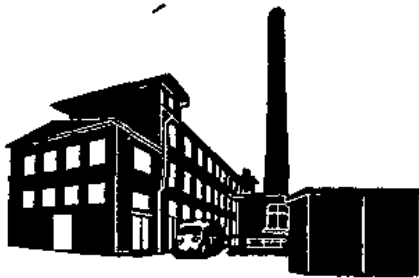
Kohlen - Koks - Briketts

## FRANKFURT AM MAIN

Untermainanlage 7

Am Großen Haus

Telefon 32141



Laden: Leipziger Straße 62 a

Betrieb: Hainerweg 24 · Tel. 62251

Auf Wunsch bringen und holen

\*

Hörer und Vortragende empfinden die regelmäßige Pflege der Kleidung bei angemessenen Preisen und sorgfältiger Ausführung als Annehmlichkeit

**FÄRBEREI**  
**GEORG KLEIN**

# Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

BUCHDRUCK

STEINDRUCK

OFFSETDRUCK

PRÄGEREI

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

Darmstädter Landstr. 224 · Ruf 65331

# Der Aufbau eines Vermögens leicht gemacht

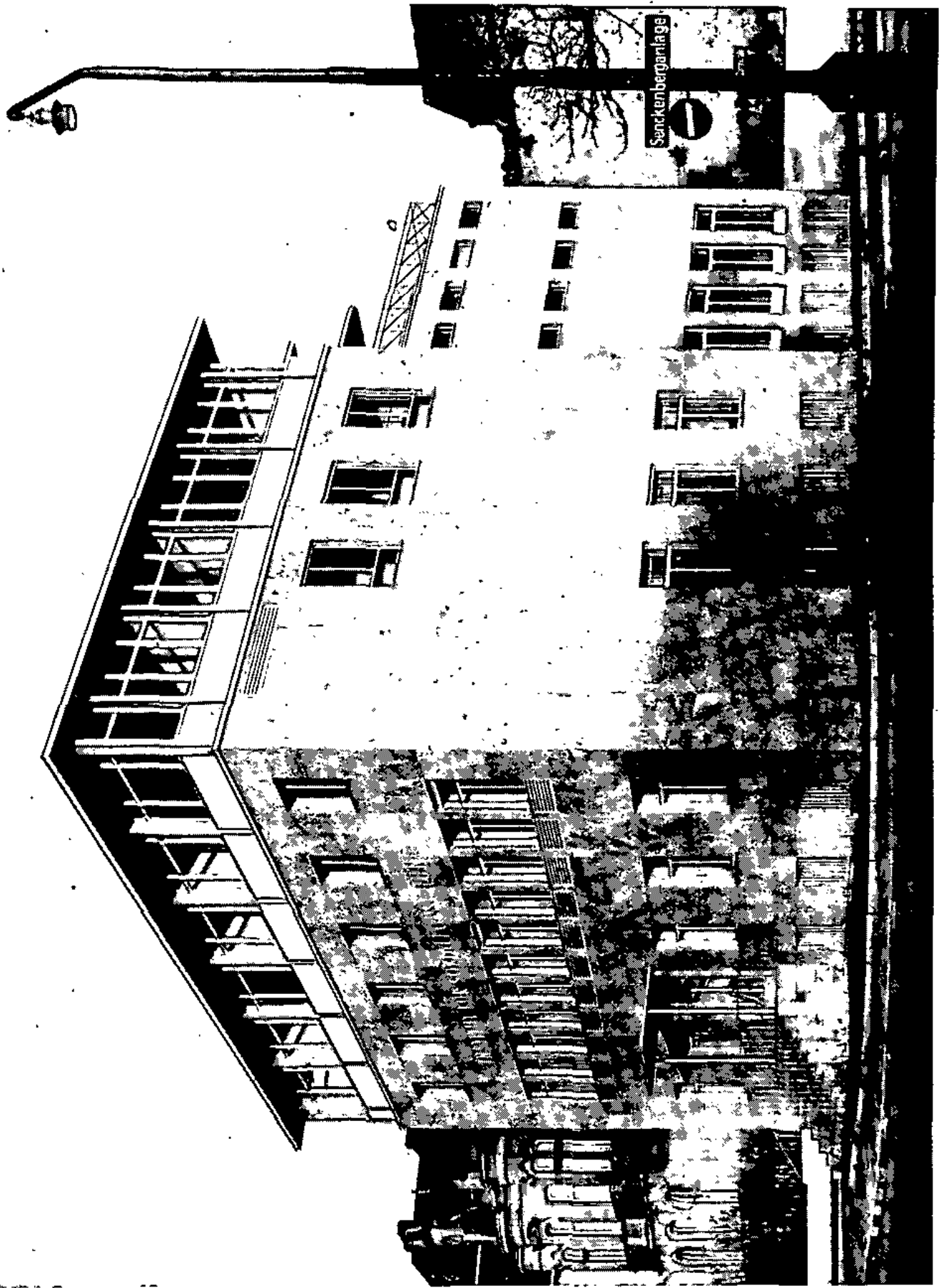
durch die moderne Aufbau-Lebensversicherung  
der Alten Leipziger

- 1 **Niedrige Beiträge** sichern Ihnen ohne Wartezeit ein hohes Kapital zur Versorgung Ihrer Familie im Todesfall.
- 2 Ein **einzigartiger und grundlegender** Vorzug der Aufbau-Lebensversicherung: Sie haben das Recht, durch freiwillige Zahlungen, die zu beliebiger Zeit geleistet werden dürfen, den Aufbau eines Kapitals zu **beschleunigen** und es **noch früher fällig** werden zu lassen.
- 3 Die regelmäßigen Jahresbeiträge und die freiwilligen Zahlungen gelten bei der Einkommensteuer als abzugsfähige Sonderausgaben. Die steuerlichen Vergünstigungen ermöglichen den **Aufbau des Kapitals** zum bedeutenden Teil **aus Steuerersparnissen**.
- 4 Die **Überschußanteile** werden zur weiteren Abkürzung der Versicherungsdauer verwendet.  
Die Versicherungssumme wird dadurch selbsttätig immer früher fällig und stellt Ihnen so Ihre Altersversorgung frühzeitiger zur Verfügung, als es sonst nach gewöhnlichem Sparsystem möglich wäre.

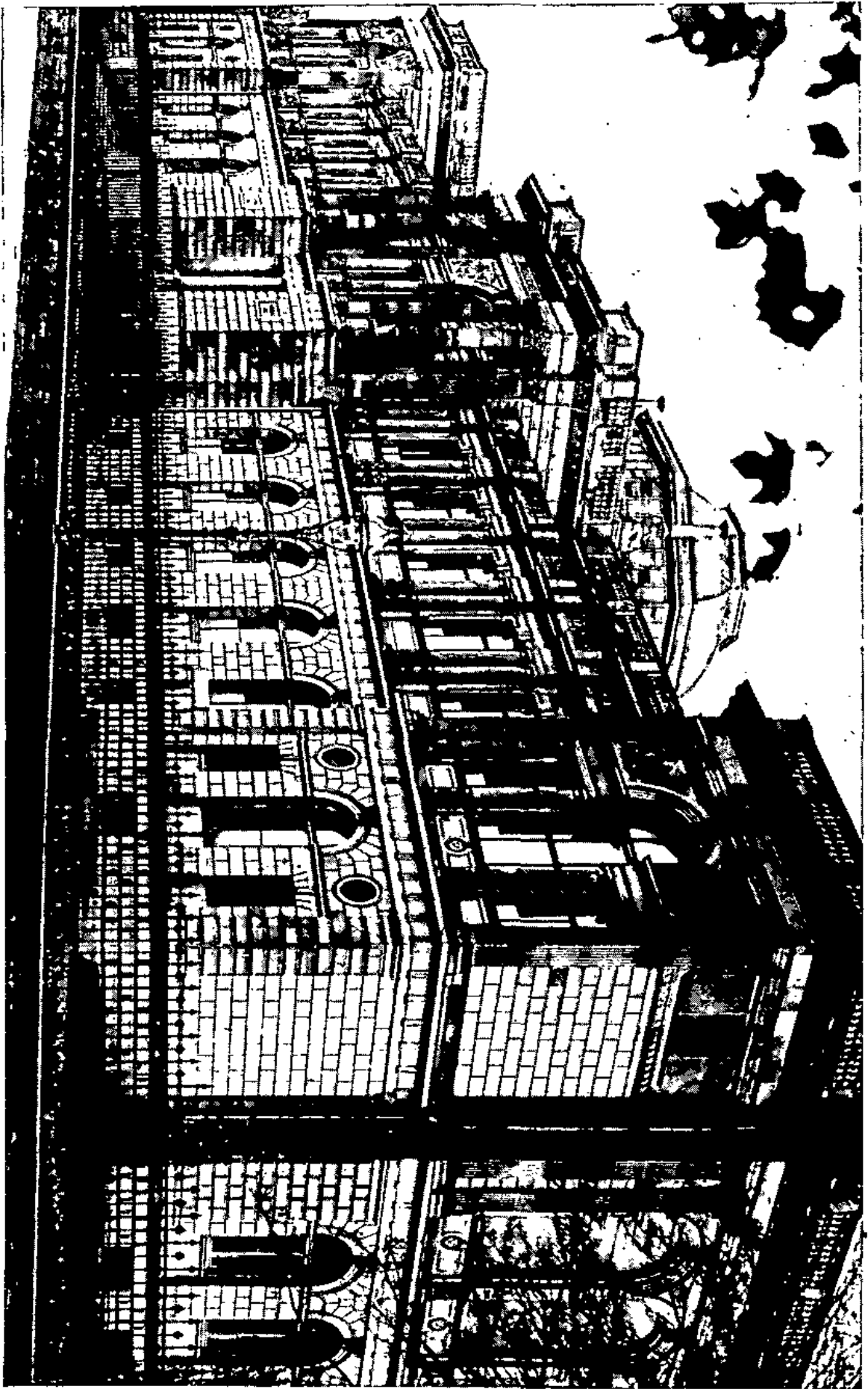
Als Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit beteiligen wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zu 100% an den erzielten Jahresüberschüssen. Unsere vorsichtige Geschäftspolitik in Verbindung mit unseren reichen Erfahrungen im Betrieb der Groß-Lebensversicherung (seit 1830) bietet beste Gewähr für preiswerten Versicherungsschutz (Gewinnbeteiligung). Fordern Sie gleich kostenlose Zufendung unseres Prospektes „Aufbau einer Versorgung“ und der einschlägigen Steuerdruckstücke.



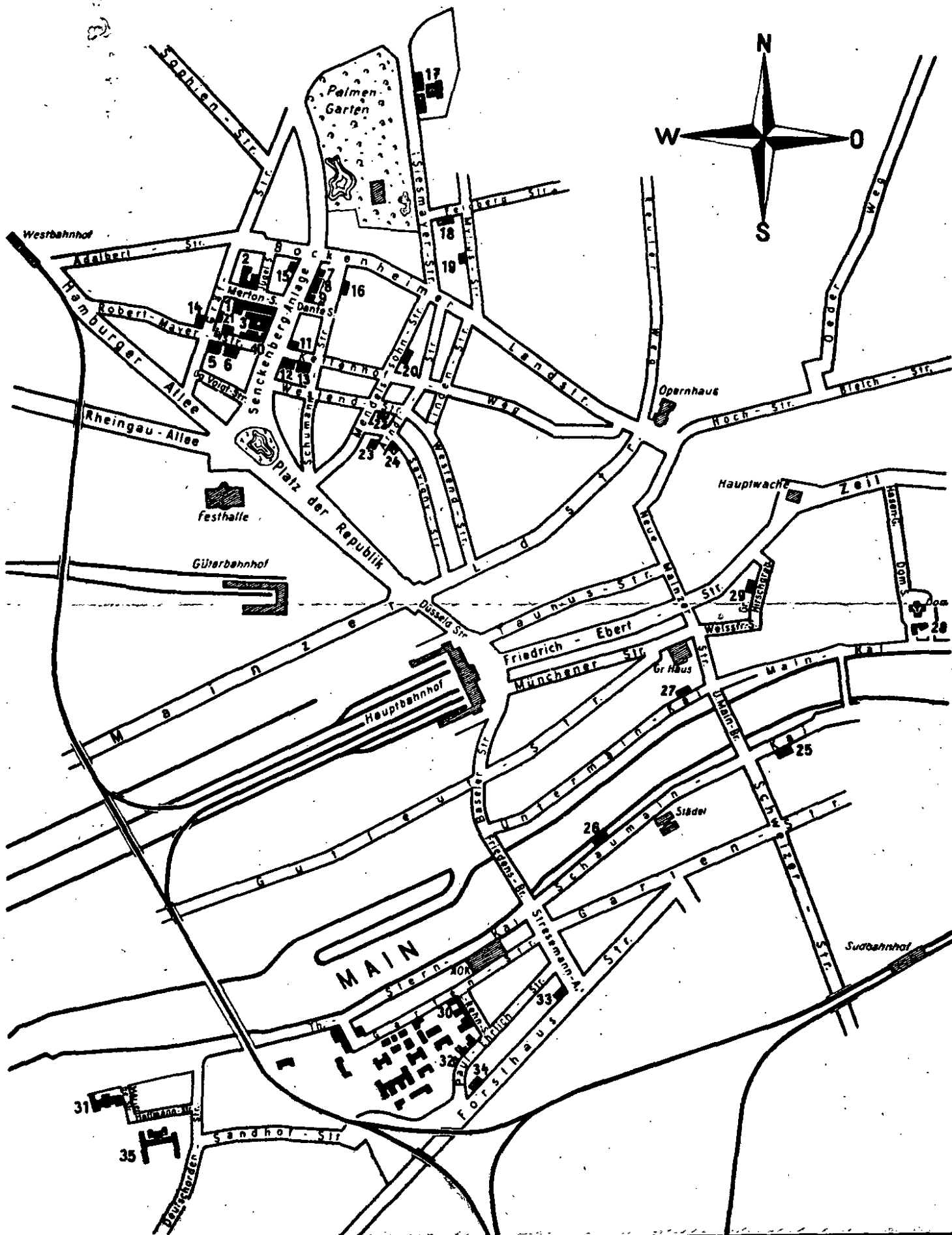
**ALTE LEIPZIGER**  
GLEICH 1830  
**LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT**  
Frankfurt - M., Bockenheimer Landstr. 42



*Frankfurt am Main - Institut für Sozialforschung*



Frankfurt am Main - Städtisches Kunstinstitut



11 Amerika-Institut  
 30 Anatomisches Institut  
 15 Anthropologisches Institut  
 10 Astronomisches Institut  
 29 Bibliothek des Goethe-Museums  
 26 Bootshaus der Universität  
 17 Botanischer Garten  
 1 Botanisches Institut  
 19 China-Institut  
 32 Ferdinand-Blum-Institut  
 21 Fernheizung  
 35 Frankf. Forschungsstelle f. Gehirn- u. Psychopath.  
 19 Frobenius-Institut  
 16 Geographisches Institut  
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut  
 32 Georg-Speyer-Haus  
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken  
 30 Hygienisches Institut  
 10 Institut für Angewandte Physik  
 30 Institut für Animalische Physiologie  
 6 Institut für Anorganische Chemie  
 1 Institut für das Kreditwesen  
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde  
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft  
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Medizin  
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften  
 20 Institut für Kinematische Zellforschung  
 30 Institut für Lebensmittelchemie  
 12 Institut für Leibesübungen  
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik  
 6 Institut für Organische Chemie  
 5 Institut für Physikalische Chemie  
 13 Institut für Politische Wissenschaft  
 9 Institut für Sozialforschung  
 10 Institut für Theoretische Physik  
 30 Institut für Vegetative Physiologie  
 22 Institut für Vererbungswissenschaft  
 7 Kuratorium  
 16 Mathematisches Seminar  
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik  
 30 Mensa der Mediziner  
 8 Mineralogisches Institut  
 35 Nervenklīnik  
 30 Neurologisches Institut  
 24 Orient-Institut  
 31 Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim  
 32 Paul-Ehrlich-Institut

Kettenhofweg 130  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 35  
 Senckenberganlage 23  
 Großer Hirschgraben 23/25  
 Schaumainkai  
 Siesmayerstraße 81  
 Senckenberganlage 27  
 Myliusstraße 29  
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44  
 Gräfrstraße  
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10  
 Myliusstraße 29  
 Schumannstraße 58  
 Senckenberganlage 32  
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Paul-Ehrlich-Straße 40  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Weigertstraße 3  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Senckenberganlage 27  
 Senckenberganlage 27  
 Gräfrstraße 39  
 Forsthausstraße 104  
 Senckenberganlage 27  
 Senckenberganlage 27  
 Mendelssohnstraße 68  
 Paul-Ehrlich-Straße 40  
 Kettenhofweg 139  
 Feldbergstraße 47  
 Robert-Mayer-Straße 7-9  
 Robert-Mayer-Straße 11  
 Kettenhofweg 135  
 Senckenberganlage 26  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Weigertstraße 3  
 Westendstraße 77  
 Senckenberganlage 34  
 Schumannstraße 58  
 Forsthausstraße 70  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 30  
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10  
 Gartenstraße 229  
 Savignystraße 65  
 Marienburgstraße 2  
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44

4 Pharmakognostisches Institut  
 30 Pharmakologisches Institut  
 4 Pharmazeutisches Institut  
 10 Physikalisches Institut  
 30 Röntgen-Institut  
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik  
 19 Seminar für Völkerkunde  
 3 Senckenberg-Museum  
 1 Senckenbergische Bibliothek  
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut  
 25 Soziographisches Institut  
 28 Stadtarchiv  
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek  
 2 Studentenhaus  
 30 Theodor-Stern-Haus  
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)  
 30 Universitätskliniken  
 3 Zoologisches Institut

Robert-Mayer-Straße 8  
 Weigertstraße 3  
 Robert-Mayer-Straße 8  
 Robert-Mayer-Straße 2-4  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Arndtstraße 1  
 Myliusstraße 29  
 Senckenberganlage 25  
 Senckenberganlage 27  
 Gartenstraße 229  
 Schaumainkai 35  
 Domstraße 9  
 Untermainkai 14  
 Jügelstraße 1  
 Weigertstraße 3  
 Mertonstraße 17-25  
 Ludwig-Rehn-Straße 14  
 Senckenberganlage 23